



Die Zeitschrift des Deutschen Skatverbandes

Der Skatfreund

www.dskv.de



Ausgabe Nr. 2
Juni 2026



Deutsche Meister in Magdeburg gekürt

Aus dem Inhalt:

**Über 100 Teilnehmer bei DSJM in Kassel
Hoya und Flöha-Erdmannsdorf
Meister der 2. Ligen**

Reisebüro Schäfer GmbH
Dr. Felix-Gehardusstr. 11
53894 Mechernich
info@skat-reisen.de
Tel.: 0244 989718 - Fax: 02443-989726



Eurostrand Fintel & Leiwen



Mein Spiel



- ♥ **Große und aktive
Spielergemeinschaft**
- ♦ **Weltgrößtes Skat-Turnier**
- ♣ **Über 20 Jahre Tradition**

www.skat.de


SKAT MASTERS
Weltgrößtes Skat-Turnier

www.skat-masters.de



Inhaltsverzeichnis

Seite 2	Ausschreibung IDSC
Seite 3	DEM Magdeburg
Seite 4	„Senioren“ und „Junioren“
Seite 5	„Damen“ und „Junge Leute“
Seite 6	Ergebnisse DEM
Seite 7	Aktuell: Round-Table
Seite 9 - 11	DSJM
Seite 12	Ausschreibung Tandem
Seite 13 - 14	Meister 2. Bundesliga Süd + Nord
Seite 15	Skataufgabe Nr. 38 + Skatgericht Nr. 231
Seite 17	Tabellen Herren + Damen Bundesliga – 2. Bundesliga Nord und Süd
Seite 18	3. Bundesliga + RL Staffeln 1+2
Seite 19	Regionalliga Staffeln 3,4,5,6,7,8
Seite 20	Ausschreibung Deutschland-Pokal
Seite 22	Ausschreibung Städtepokal
Seite 24	Ausschreibung Vorstände
Seite 26	Ausschreibung BW Cup
Seite 27	Reiserückblick Schäferreisen
Seite 28	Ausschreibung Thüringen Pokal
Seite 29	Landesvorstände + NRW Cup
Seite 32	Ausschreibung Nord-Pokal

Titel: Foto: Siegerbild DEM

Der aktuelle Kasten

Unfassbar. Die 69. Deutschen Meisterschaften sind Geschichte. Und es passieren immer wieder Dinge, die kaum zu glauben sind. Alle Spiele gespielt – kurze Pause – Siegerehrung. Mal abgesehen davon, dass es respektlos ist, schon vor der Siegerehrung den Heimweg anzutreten, setzte ein Skatfreund dem noch einen drauf. Siegerehrung bei den Senioren. Der Sieger und der zweite stehen vorn, der Dritte wird aufgerufen – nichts passiert. „Der ist weg“ kommt aus dem Publikum. Die Spielleitung schluckt, die beiden Sieger schauen sich verdutzt an. Dann eben nicht. Es gibt nur ein Siegerfoto mit zwei Spielern. Diese Respektlosigkeit ist nicht zu verzeihen.

Kurios auch der Wettkampf bei den Jungen Leuten. Beim „Zweikampf zwischen Ritsch und Bommarius, der sich in den Serien fünf, sechs und sieben abzeichnete, schien Bommarius in der zweiten Hälfte der siebten Liste zu überdrehen, denn während er bei Spiel 24 noch mit 9:2 Spielen super im Rennen lag, hatte Ritsch erst 4:0 Spiele und gut 300 Spielpunkte weniger. Doch dann spielte Bommarius noch 6:6 und verspielte seine Titelchancen. Aber auch Ritsch brachte später einen großen Vorsprung nicht ins Ziel. *fd*

Manchmal sind es Kleinigkeiten im Skat. In der Zwischenrunde der Landesmeisterschaften bin ich in der vierten und letzten Serie bei Spiel 28 nur knapp hinter Skatfreund Dirk Heising, der in der Folge sieben Spiele bekommt und jetzt bei der DEM sehr erfolgreich spielte. Er saß mehrere Listen an Tisch eins und zwei und landete am Ende auf Platz sieben. Glückwunsch! Ich musste zuschauen, doch dafür werde ich bei den folgenden Wettbewerben im Tandem, mit der Mannschaft und auch im Städtepokal bei den Finalrunden am Spieltisch sitzen. Ich freue mich drauf.

*In diesem Sinne ALLZEIT GUT BLATT *fd**



16. bis 18. Juli 2026



Internationaler DSkV Skat-Cup in Altenburg

7. Internationaler DSKV Skat-Cup

Bei der Veranstaltung handelt es sich um einen offenen Wettbewerb.
Eine Mitgliedschaft in einem Verein ist **nicht** erforderlich!

Spielort: Stadthalle zum Goldenen Pflug, Beim Goldenen Pflug 2, 04600 Altenburg

Ausrichter: Deutscher Skatverband e. V.

Es werden 9 Serien nach der internationalen Skatordnung in folgenden Wettbewerben gespielt: Einzel, Tandem, Mixed und 6er Mannschaften. Geldpreise werden in der Serien-, Block- und Gesamtwertung ausgespielt.

Programmablauf:

Donnerstag, 16.07.2026	11:00 Uhr	Startkartenausgabe
	12:45 Uhr	Eröffnung und Begrüßung
	13:00 Uhr	1. Serie
	15:20 Uhr	2. Serie
	17:40 Uhr	3. Serie
Freitag, 17.07.2026	09:00 Uhr	4. Serie
	11:30 Uhr	5. Serie
	14:00 Uhr	6. Serie
	16:30 Uhr	7. Serie
Samstag, 18.07.2026	09:30 Uhr	8. Serie
	12:00 Uhr	9. Serie
	19:00 Uhr	Abschlussfeier mit Siegerehrung



Start- und Organisationsgelder:

Organisationskosten (inkl. Showabend mit Buffet)	70,- € (80,- € für Nichtmitglieder im DSKV)
Einzel	90,- €
Tandem	100,- €
Mixed	100,- €
6er-Mannschaft	300,- €
Verlustspielgeld durchgehend 1,- €.	

Anmeldung: online über www.dskv.de ab 01.04.2026

Für Rückfragen steht Marion Schindhelm, Tel. 09173-9890, E-Mail: marion.schindhelm@dskv.de zur Verfügung.

Zimmer-Reservierung:

Information Altenburger Land, Baderei 1, 04600 Altenburg, Telefon 03447 896689, E-Mail info@altenburg.travel

Datenschutz: Mit der Turnieranmeldung erklären die Teilnehmer, dass sie sowie alle weiteren von ihm gemeldeten Personen mit der Veröffentlichung von Bildmaterial und öffentlicher Namensnennung einverstanden sind.



Ein guter Start ist anders. Nach zwei Serien stand Walter van Stegen (Mitte) mit 1.825 Punkten auf Platz 95. Dann fiel ihm ein, dass er gar nicht um die Goldnadel spielt, zahlte beim Sportabzeichen ein und die Karte begann zu laufen. In den folgenden sechs Listen holte der erfahrene Spieler noch über 8.100 Punkte und wurde souverän Deutscher Meister. Überraschend spielte sich Ulrich Iwer (l.) noch auf Platz zwei. Den dritten Platz sicherte sich Albrecht Heyd.

Das Magische „W“

Walter van Stegen, Manuela Weidner, Wolfgang Wiechert, Robin Wagner und Noah Wanzel heißen die neuen Deutschen Meister 2026. Acht Listen sind gespielt, zum Teil kamen die Aktiven durchgeschwitzt von den Tischen, denn das Wochenende der 69. Deutschen Einzelmeisterschaft war schon recht heiß. Gerade am Sonntag war die Luft im Saal nicht sehr angenehm. Aber nicht nur die Hitze, auch die Konzentration über insgesamt 16 Stunden war kräftezehrend. Dem trotzten die Aktiven, legten eine reibungslose Meisterschaft hin. Kurios, dass alle Sieger eine Gemeinsamkeit haben, denn zumindest einer der Vor- oder Nachnamen jeden Titelträgers fängt mit dem Buchstaben W an.

Walter van Stegen ist in der Skatszene sicher einer der bekanntesten Spieler. Zum einen, weil er schon sehr lange dabei ist, zum anderen aber auch, weil er sehr erfolgreich ist. Nach eigenen Aussagen war die DEM in diesem Jahr bereits seine 42. Mehrere Top Ten Platzierungen habe es gegeben, doch für den Titel reichte es zuvor nicht. In Magdeburg gab es in den ersten vier Listen immer unterschiedliche Spieler auf Platz eins am ersten Tisch. Unter anderem lagen Wolfram Bommersheim und Hartmut Seeber zwischen-

zeitlich vorn. Van Stegen gewann die dritte Serienwertung und ging nach Serie fünf an die Spitze. Diese gab er nicht mehr ab, baute sie mit einem Seriensieg (1.920) im sechsten Durchgang sogar noch weit aus. Uli Iwer spielte in Serie sieben noch an Tisch 10, machte in den letzten beiden Listen 3.181 Punkte und wurde noch zweiter vor Albrecht Heyd, den die letzten beiden Listen am ersten Tisch saß.

Hannelore Haase drückte dem Damen-Wettbewerb am ersten Spieltag eindeutig den Stempel auf. Drei Serien startete sie als Führende, war immer „auf dem Treppchen“. Doch in den letzten beiden Listen zeichnete sich ab, dass es für die Präsidentin des Bayrischen Landesverbandes „nur noch“ um Bronze ging. In der Schlussphase kristallisierte sich ein Zweikampf zwischen Monique Bauz und Manuela Weiden ab. Dieser wurde erst in den letzten acht Spielen dieser Meisterschaften entschieden. Weidner setzte sich am Ende ab. Katja Hoffmann-Timm holte Bronze.

Bei den Senioren schaffte Wolfgang Wiechert als erster Spieler eine Titelverteidigung. Er gewann bei den Senioren, legte einen starken Endspurt hin und knackte zum zweiten Mal in Folge die 8.000er-Marke. Lange sah

es aber nicht nach einer erfolgreichen Titelverteidigung aus, doch in den letzten beiden Listen gelang jeweils der Seriensieg. Auf Platz zwei landete Enno Krüsmann und dritter wurde ein Spieler aus dem Landesverband Berlin, der nicht zur Siegerehrung erschien. Erst das letzte Spiel entschied den Wettbewerb bei den Jungen Leuten. Robin Wagner holte in der achten Serie einen Rückstand von 944 Punkten auf, zog im letzten Spiel am lange Führenden Titelverteidiger Marian Ritsch vorbei. Auch am späteren Dritten, Max Cichetzki, zog Wagner vorbei, der vor dem letzten Spiel auf Platz drei lag und ein einfaches Kreuzspiel mit Schneider gewann. Die ersten drei Spieler lagen nur 43 Punkte auseinander. Bei den Junioren ging es lange eng zu, auch hier war das Finale spannend. Nach fünf Listen hatten sechs Aktive noch gute Titelchancen. Dann setzte sich Noah Wanzel etwas ab, wurde aber in Serie sieben von Ruben Schmidt durch eine überragende Liste mit 2.102 Punkten überholt. Doch Wanzel kämpfte sich zurück, behielt die Nerven und holte den Rückstand auf, auch weil Schmid kurz nacheinander zwei Grand verlor. Platz drei belegte Nele Möhring, die sechs Listen an Tisch eins spielte. *fd*



Spannend verlief der Wettkampf bei den Junioren, mit häufigen Wechsels an der Spitze. So führte Noah Wanzel nach sechs Listen, wurde aber in der siebten von Ruben Schmid – der eine starke Liste mit 2.105 Punkten spielte – überholt, und lag vor dem letzten Durchgang 612 Punkte zurück. Doch der Führende zeigte Nerven, verlor drei Spiele und wurde überholt. So ging der Titel an Wanzel und Schmid fiel auf Platz zwei. Den dritten Platz sicherte sich noch Nele Möhring, die in sechs Serien an Tisch eins spielt, vor dem letzten Durchgang auf Platz fünf zurückfiel, sich aber noch Bronze erkämpfte.



Die erste erfolgreiche Titelverteidigung bei Deutschen Meisterschaften gelang Wolfgang Wiechert bei den Senioren. Dabei spielte er einen ausgesprochen kuriosen Wettkampf. Nach zwei Serien hatte er gerade 1.028 Punkte erspielt. Doch in der Folge gelangen ihm noch drei (!) Seriensiege. Allein in Durchgang sieben und acht holte er zusammen 2.867 Punkte. Nach dem ersten Spieltag (fünf Serien) lag er noch auf Platz 25 mit über 1.000 Punkten Rückstand zur Spitze. Dann sprang er auf 17, auf 4 und auf die 1. Über Platz zwei freute sich nach spannendem Finale Enno Krüsmann. Wolfgang Preuß, der als Führender in die letzte Runde gegangen war, blieb nur Platz vier.



Ein Krimi zeichnete sich im Damenwettbewerb ab. Manuela Weidner ging mit sechs Spielpunkten Vorsprung in die letzte Serie. Verfolgerin Monique Bauz hielt das Duell bis Spiel 40 völlig offen. Von den Verfolgern kam niemand nach und so fiel die Entscheidung in den letzten acht Spielen. Hier gewann Weidner einen Grand ohne Drei und die nun unter Druck stehende Bauz verlor bei zwei Siegen noch zwei einfache Farbspiele. Katja Hoffmann-Timm behauptete den dritten Rang. Hannelore Haase, die lange führte und sieben Serien an Tisch eins spielte, fiel noch auf Platz acht zurück.



Ein Drama gab es bei den Jungen Leuten. Titelverteidiger Marian Ritsch eroberte in Serie fünf die Tabellenspitze und baut diese in den Serien sechs und sieben auf 944 Spielpunkte aus. Der Sieg schien reine Formsache. Doch es kam anders. Bei Spiel 12 stand Ritsch 3:2 (132 Spielpunkte) und Verfolger Robin Wagner 2:0 (96). Doch dann der Bruch. Ritsch schaute 25 Spiele zu und Wagner verkürzte den Vorsprung. Und während Ritsch nur noch ein Spiel bekam zog Wagner im letzten Spiel am Führenden um 17 Spielpunkte vorbei. Die Überraschung war perfekt. Max Cichetzki gewann Bronze, verbesserte sich in der letzten Liste noch um einen Rang.



Ergebnisse DEM Herren

Platz	Name		Punkte
1.	van Stegen, Walter	99:10 40	10168
2.	Iwer, Ulrich	86: 9 50	9508
3.	Heyd, Albrecht	94:14 43	9382
4.	Kienbaum, Henry	84: 8 51	9313
5.	Stopfkuchen, John	83: 7 53	9285
6.	Steinke, Andreas	93: 8 47	9239
7.	Heising, Dirk	93:14 49	9202
8.	Seeber, Hartmut	97:18 50	9129
9.	Bender, Hans-Günter	91:17 50	9070
10.	Klapperstück, Edgar	88: 7 43	9048
11.	Wagner, Thomas	82: 3 48	9037
12.	Gouterney, Uwe	94:12 30	9005
13.	Bunjes, Klaus	90:12 41	8946
14.	Berger, Peter	85: 9 49	8904
15.	Packmohr, Jörg	87:12 57	8897
16.	Bruns, Holger	96:12 37	8847
17.	Gaul, Paul-Dieter	82: 3 50	8817
18.	Toben, Karl	86:10 44	8816
19.	Schmitt, Bernhard	92:11 35	8695
20.	Dietrich, Gerhard	78: 8 50	8680
21.	Czecholinski, Steve	83: 6 39	8632
22.	Sleefenboom, Günter	92:16 41	8624
23.	Höhn, Andreas	83: 7 45	8609
24.	Hinck, Stefan	84:13 48	8599
25.	Heblich, Markus	79: 6 46	8597
26.	Teschner, Carsten	86:11 49	8586
27.	Teriete, Jörg	92:14 31	8580
28.	Wiegele, Bernd	85:10 32	8575
29.	Clauß, Sandro	85:11 39	8574
30.	Wittenberger, Jan	85: 8 41	8565
31.	Görig, Stefan	80: 8 54	8562
32.	Schweizer, Michael	78: 8 55	8476
33.	Zenker, Horst	82:10 57	8465
34.	Dielmann, Ralf	90:15 40	8419
35.	Zarbock, Stefan	91:15 37	8409

Ergebnisse DEM Junioren

Platz	Name		Punkte
1.	Wanzel, Noah	91:13 47	9241
2.	Schmid, Ruben	95:15 42	9094
3.	Möhring, Nele	76: 7 48	8316
4.	Weiss, Caspar	77: 8 37	8137
5.	Mammitzsch, Lennox	82:13 50	8134
6.	Spann, Sebastian	83:13 40	7783
7.	Schöber, Anij	66: 4 50	7626
8.	Weikunat, Leon	100:24 27	7462
9.	Wach, Jannis	70: 9 35	7227
10.	Schulze, Björn	104:29 16	7184

Ergebnisse DEM Damen

Platz	Name		Punkte
1.	Weidner, Manuela	104:13 28	9710
2.	Bauz, Monique	92:10 41	9339
3.	Hoffmann-Timm, Katja	88: 7 35	8987
4.	Wegemann, Silke	85: 5 34	8767
5.	Jahn, Christina	88:13 36	8586
6.	Sengstock, Andrea	82: 7 46	8580
7.	Thorwarth, Ursula	75: 6 43	8441
8.	Haase, Hannelore	81: 5 37	8357
9.	Kopania, Nicole	82:13 41	8144
10.	Caspary, Bettina	95:19 51	8127
11.	Bauer, Lisa	77:10 41	8073
12.	Brandt, Inge	74:11 35	8067
13.	Heisinger, Yvonne	77: 6 42	7961
14.	Hoffmann, Marion	75: 8 37	7954
15.	Hübner, Renate	73: 4 46	7878

Ergebnisse DEM Senioren

Platz	Name		Punkte
1.	Wiechert, Wolfgang	77: 8 29	8022
2.	Krüsmann, Enno	82:15 40	7710
3.	Ehlers, Jan	81:13 31	7689
4.	Preuß, Wolfgang	72: 6 47	7611
5.	Knöller, Bruno	77:10 40	7488
6.	Sydlik, Hartmut	64: 8 50	7442
7.	Daig, Manfred	80: 9 30	7362
8.	Koch, Fritz-Wilhelm	73:11 43	7313
9.	Korb, Bernd	73: 8 24	7254
10.	Jackermeier, Franz	66: 5 33	7236
11.	Köhler, Gerd	75:15 38	7197
12.	Schlieper, Lutz	74:12 31	7172
13.	Doose, Hans-Otto	71:14 27	6878
14.	Dreyer, Rudolf	70: 9 30	6868
15.	Schulze-Wermeling, Friedrich	64: 7 38	6813

Ergebnisse DEM Junge Leute

Platz	Name		Punkte
1.	Wagner, Robin	95:11 53	9295
2.	Ritsch, Marian	93:11 41	9278
3.	Cichetzki, Max	88:10 39	9252
4.	Wolf, Oliver	80:10 55	8607
5.	Liebing, Theodor	94:12 37	8602
6.	Strömel, Timo	91:17 47	8505
7.	Messow, Adrian	85:11 52	8449
8.	Glöckner, Sven	75: 8 41	8367
9.	Bommarius, Constantin	97:19 37	8362
10.	Schüler, Vincent	81: 8 43	8356
11.	Marte, Stefan	85:10 37	8307
12.	Kürth, Sascha	82:16 46	8173
13.	Phely, David	75: 8 46	8137
14.	Möller, Johannes	85:12 44	8120
15.	Polák, Lisa	79:15 45	8044



Beim Round-Table wurde Vorbereitungen für den Verbandstag im Herbst getroffen. Das Präsidium des DSKV und die Präsidenten der Landesverbände besprachen die eingereichten Anträge. Dabei war sich das breite Gremium nicht immer einig und es gab viele Diskussionen. Am Ende wurde aber fast immer eine Übereinstimmung getroffen.

Viel Arbeit auf dem Weg zum Kongress

Jährlich vor der DEM trifft sich der Vorstand des DSKV mit den Präsidenten der Landesverbände. Hier gibt es meistens einen kurzen Austausch über die aktuelle Situation und es wird vorausschauend über den Verbandstag, bzw. in diesem Jahr den Kongress gesprochen. Viele weichen müssen gestellt werden. Der Verband befindet sich im Wandel, doch nach wie vor sind nicht alle offen für Neues. Vor allem sträuben sich viele Landesverbände, wenn es darum geht Zuschüsse zu kürzen oder Startgelder bzw. Beiträge zu erhöhen.

Klassisches Beispiel bei der DEM: Fragt ein Spieler nach der Tasse, die es sonst fast immer gab. Die höfliche Antwort: Aus Kostengründen haben wir die Tassen eingespart. Die Reaktion: Hauptsache der Vorstand kann gut essen gehen. Allein dieser Dialog sagt viel. Auf der einen Seite wird versucht den Verband gesund in die Zukunft zu führen, gespart wo zu sparen ist, und das obwohl die Mitgliederzahlen seit Jahren sinken. Und auf der anderen Seite wird gefordert. Üb-

rigens, im Präsidium zahlt jeder sein Essen selbst.

Fest steht, dass wurde auch beim Round-Table deutlich. Wenn es nicht ein Umdenken gibt. Wenn die Akzeptanz, dass ein Hobby Geld kostet und nicht Geld bringt, nicht jedem klar ist, dann wird der Kongress ein Desaster. Die Satzung muss angepasst werden, dazu liegt ein Antrag vor. Bei den Meisterschaften muss ein Umdenken erfolgen, denn der Verband kann nicht mehr lange fünfstelligen Summen dazu schießen. Hier hat eine Arbeitsgruppe ein tragbares Modell vorgestellt und beantragt. So könnten alle Meisterschaften ähnlich wie im Tandem laufen. Das hieße Startgeld-Erhöhung, etwas Fahrtkostenzuschüsse und am Ende wesentlich erhöhtes und breiter gestreutes Preisgeld.

Dann haben die Spielleiter sich lange mit der Sportordnung beschäftigt und diese auf den neuesten Stand gebracht. Auch die Finanz- und die Rechts- und Verfahrensordnung wurde überarbeitet und auf einen

aktuellen Stand gebracht, denn die Erfahrung zeigte, dass nicht alle Ordnungen rechtssicher waren.

Bei der neuen Schiedsrichter-Ordnung und der Änderung der Internationalen Skatordnung waren sich die Landespräsidenten und das Präsidium nicht in allen Punkten mit dem Vorsitzenden des Skat-Gerichts einig. Hier wurde vorgeschlagen, dass der Kongress jede Änderung Einzel abstimmen sollte und nicht alles im Block, um zu vermeiden, dass am Ende gar nicht geändert werden kann.

Da am 31. Mai die Antragsfrist für den Kongress ablief, bleibt vereinzelt noch abzuwägen, ob über Dringlichkeitsanträge Verbesserungen nachgereicht werden. Die Landespräsidenten müssen jetzt ihre delegierten auf den neuesten Stand bringen und auf den Kongress vorbereiten. Dort stehen nicht nur formelle, sondern auch persönliche Änderungen an. So wird unter anderem Präsident Hans-Jürgen Homilius nicht mehr kandidieren.

fd



**Schon
dabei?**

Elektronische Listenführung bei dir im Verein!

Mehr Spaß bei der Listenführung!

- Kein Verrechnen = keine Diskussionen
- Sofortige Tischeinteilung = weniger Wartezeit
- Einfaches Abkassieren des Verlustspielgelds
- Automatische Erstellung und Veröffentlichung der Tabellen
- Modernes Erscheinungsbild eures Vereins

Wir lassen euch nicht alleine!
SERVICE wird bei uns groß geschrieben.

- Individuelle Unterstützung bei der Einrichtung
- Telefonischer Support
- Umfangreiche Online-Hilfe unter -> hilfe.skatguru.de
- 4-wöchige kostenlose Testphase
- Test-Tablets kostenlos ausleihen (je nach Verfügbarkeit)

Bereits in zahlreichen Vereinen im Einsatz!

Sei auch du dabei.

Kontaktiere uns:

info@skatguru.de
0152 / 2323 1393

Weitere Infos:

www.skatguru.de
app.skatguru.de



Der Bambini-Bereich war gut besetzt. Hier lernt der Nachwuchs und geht mit Spaß in das Turnier.



Deutscher Jugendmeister wurde Jan Geiersbach von Karo As Nienburg mit 5.037 Punkten. Deutsche Jugendmeisterin wurde Anna Sieber vom SC Wehrheim mit 3.813 Punkten.



Deutscher Schülermeister wurde Tim Hofer vom SC Bad Waldsee mit 4.157 Punkten. Deutsche Schülermeisterin wurde Nele Rödel von den Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf e.V. mit 3.168 Punkten.

DSJM 2026 Jugend

Platz	Name	Punkte
1.	Jan Geiersbach	49: 7 27 5037
2.	Gustav Kopp	50: 7 24 4770
3.	Lino Frey	37: 3 30 4465
4.	Ricardo Dietrich	44: 9 26 4317
5.	Joey Dörflinger	49: 9 19 4247
6.	Lennox Mammitzsch	47: 6 15 4225
7.	Melvin Tschertter	45: 9 24 4073
8.	Jason Wang	37: 3 22 4008
9.	Ryan Youdieu	44:10 19 3951
10.	Simon Lütke	50:12 18 3906
11.	Mark Rehbein	50:10 16 3869
12.	Peter Richter	46:13 22 3841

DSJM 2026 Schüler

Platz	Name	Punkte
1.	Tim Hofer	37: 2 22 4157
2.	Emil Peter	39: 6 12 3453
3.	Lennox Beck	28: 0 17 3323
4.	Marcus Majert	34: 2 10 3311
5.	Konstantin Vogler	35: 3 10 3308
6.	Kolja Kleiber	32: 2 10 3276
7.	Nele Rödel	27: 2 18 3168
8.	Denys Ivanyna	30: 4 23 3066
9.	Justus Enge	37: 7 13 3039
10.	Richard Mann	27: 4 21 2995
11.	Suna Krumpolt	33: 6 15 2994
12.	Gene Strömel	33: 3 14 2908



Zahlreiche Helfer sorgen ehrenamtlich dafür, dass die Skatjugend bei den Meisterschaften gut betreut werden.

Viele strahlende Gesichter bei der DSJM in Kassel

Über 100 Aktive Nachwuchsspieler starteten bei der DSJM. Die Schülerkonkurrenz war mit 46 Schüler/innen am stärksten besetzt. Im Bambiniereich traten 26 Kinder an. Im Jugendbereich waren 31 Jugendliche dabei. Die Verantwortlichen für die Spielbereiche Bambini, Schüler und Jugend waren Timo Strömel, Willy Pfau und Michael Korn.

Die Spielleitung lag in den bewährten Händen des Präsidenten des Landesverbandes Baden-Württemberg, Tobias Scheibel. Auch in diesem Jahr wurden in allen drei Spielklassen Tablets zur Dokumentation der Spielergebnisse genutzt. Natürlich wurden auch Gegenlisten geschrieben.

Die Bambiniwertung gewann Konstantin Schölzel von den Alpe Asse Algermissen mit 2.824 Punkten.

Auf Platz zwei platzierte sich Pacey Haupt von Ramsch Hand und Platz drei erspielte sich Fabienne Jakobides von den Auetaler Schnippelbrüder.

Deutscher Schülermeister wurde Tim Hofer vom SC Bad Waldsee mit 4.157 Punkten. Deutsche Schülermeisterin wurde Nele Rödel von den Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf e.V. mit 3.168 Punkten. Sie platzierte sich in der gesamten Schülerwertung auf Platz sieben.

Deutscher Jugendmeister wurde Jan Geiersbach von Karo As Nienburg mit 5.037 Punkten.

Deutsche Jugendmeisterin wurde Anna Sieber vom SC Wehrheim mit 3.813 Punkten. Sie platzierte sich in der gesamten Jugendwertung auf Platz 13.

Am letzten Spieltag wurde die Mannschaftswertung durchgeführt. Bei den Schülern traten elf und bei der Jugend neun Mannschaften an.

Bei den Schülern siegte mit 6.612 Punkten die Mannschaft „Die Mischlinge“, bestehend aus Aaron Trepke, Lennox Beck (beide SC Herz As Maxdorf e.V.), Suna Krumpolt (Bremer Asse) und Oskar Hartmann (Contra-Re Tegernseer Tal e.V.).

In der Mannschaftswertung der Jugend konnte sich die Mannschaft „Maurergemeinschaft Sachsen e.V.“ mit den Spielern Joey Dörflinger, Peter Richter, Gustav Kopp (alle Ju-

gendclub VG Leipzig) und Lino Frey (Nichtraucher-Asse Chemnitz e.V.) mit 10.092 Punkten den ersten Platz erspielen.

Unser Dank gilt allen Betreuern, welche sich in vielfältiger Weise einbrachten. Ohne diese Unterstützung kann man eine solche Veranstaltung nicht durchführen.

Auch dem Personal der Jugendherberge Kassel danken wir für deren Engagement. Wir treffen uns wieder im nächsten Jahr zur 34. DSJM in Jugendherberge Hormersdorf/Erzgebirge/Sachsen!

MiS

DSJM 2026 Bambini

Platz	Name		Punkte
1.	Konstantin Schölzel	32:0 0	3102
2.	Pacey Haupt	32:1 2	3090
3.	Aron Auras	31:1 2	3000
4.	Fabienne Jakobides	33:2 1	2875
5.	Adrian Sternberger	28:1 4	2736
6.	Mara Strauß	27:0 2	2651
7.	Zoé Nock	26:1 7	2636
8.	Mattea Fingerhut	28:2 2	2585
9.	Sina Oschwald	29:1 2	2580
10.	Nerina Maccanti	25:2 3	2559
11.	Benedict Mensfeldowski	27:3 5	2487
12.	Mila Werpup Oguro	24:3 4	2369



Das Teilnehmerfeld der Schülerinnen und Schüler war mit 46 am stärksten besetzt

DSJM 2026 Mannschaft Schüler

Platz	Name	Punkte
1.	Die Mischlinge 64: 4 29 (Aaron Trepke Lennox Beck Suna Krumpolt Oskar Hartmann)	6612
2.	SkatAssTrophén AG Bad Walds. 61: 4 23 (Tim Hofer Julian Hofer Milo Friedrich Johann Stucke)	6578
3.	NORDERNEYER STRANDPIRATEN 64: 6 28 (Thees Tjaden Fiete Sievers Lucas Bora Tido Bartnick)	6448
4.	CRÉME DE LA CREME 56: 8 24 (Marcus Majert Enne Flechtner Hannah Flechtner Timon Holtmann)	5651
5.	Keine Ahnung 58:13 29 (Denys Ivanyna Felix Gilster Witold Schölzel Edda Thomas)	4890
6.	Engelskinder 49:10 35 (Emil Wuntke Pepe Härtig Richard Mann Justus Enge)	4475

DSJM 2026 Mannschaft Jugend

Platz	Name	Punkte
1.	Maurergemeinschaft Sachsen 114:15 30 (Joey Dörflinger Gustav Kopp Peter Richter Lino Frey)	10092
2.	Die Heger-Jäger: ALF 90:14 44 (Paul Kabs Ryan Youdieu Mark Rehbein Nina Just)	8702
3.	Guuude ihr Labbe 75:14 35 (Anna Sieber Ricardo Dietrich Noel Großkurth Theo Stückrath)	6669
4.	Lecker Bierchen 74:12 33 (Jan Geiersbach Nikita Orlov Robin Weber Ben Bergk)	6343
5.	Pinkys!!! 61:12 47 (Leon Becker Melvin Tschertter Inka Müller Tim Becker)	6177
6.	Chemnitzer-Erzgebirgsluschen 64: 7 33 (Lennox Mammitzsch Oliver Döhler Merle Lienau Henry Walther)	6141



31 Jugendliche stellten sich der Herausforderung und nahmen an der DSJM in Kassel teil.

19. Deutsche Tandem-Meisterschaft

01. und 02. August 2026



Spielort



MARITIM Hotel Magdeburg
39104 Magdeburg, Otto-von-Guericke-Str. 87

Spielmodus



Gespielt werden 6 Serien á 48 Spiele nach der internationalen Skatordnung.
Ab der 2. Serie wird nach den bis dahin erzielten Punkten gesetzt. **Die Teilnahme an allen Serien ist Pflicht.** Andernfalls besteht kein Anspruch auf die in den Richtlinien genannten Vergünstigungen.
Verlustspielgeld durchgängig 1,- €.
Die Qualifikation zur Teilnahme an der Meisterschaft wurde in einer Vor- und Zwischenrunde erworben.
Ohne Qualifikation ist nur der Titelverteidiger startberechtigt.
Nicht spielberechtigt in den Tandems, sind Spieler/innen die vom DSKV oder der ISPA mit einer Sperre belegt sind.

Beginn



1. Serie: Samstag, 1. August 2026 pünktlich um 10:00 Uhr.

Die Startkarten müssen bis spätestens 9:30 Uhr beim Delegationsleiter des LV abgeholt werden. Ansonsten verfällt die Startberechtigung!

Verspätetes Eintreffen des kompletten Teams zur ersten Serie schließt unwiderruflich von der Teilnahme aus. Ausnahme, wenn mindestens ein(e) Spieler(in) vor Beginn anwesend ist oder sich das Tandem bis 9:30 Uhr bei der Spielleitung 0170 8055674 gemeldet hat. In diesem Fall kann das Tandem zu Beginn einer Runde einsteigen.

Meldung



Meldung erfolgt durch die Ausrichter der Zwischenrunden bis 09. Juli 2026. Änderungen müssen vorab der DSKV-Verbandsspielleiterin per E-Mail gemeldet werden. Jeder Landesverband hat einen Delegationsleiter zu stellen, der für die Ausgabe der Startkarten verantwortlich ist.

Veranstalter und Spielleitung



Deutscher Skatverband e. V., das DSKV-Präsidium
Verbandsspielleiterin Marion Schindhelm, Tel.: 09173 9890, Email: marion.schindhelm@dskv.de

Preisgestaltung und Fahrtkostenzuschüsse



Das gesamte Startgeld (**nach Abzug der Kosten für Organisation und Ehrenpreise**) wird zur Hälfte als Fahrtkostenzuschuss (je nach Entfernungskilometer zwischen Sitz der Verbandsgruppe / Landesverband ohne Verbandsgruppe und Magdeburg) an die Teilnehmer der Endrunde ausgezahlt und zur Hälfte als Preise an etwa ein Viertel der Endrundenteams verteilt.

*Für ausländische Tandems werden die Entfernungskilometer ab Grenzlinie berechnet.
Die Fahrtkostenzuschüsse werden am 2. August 2026 während der 6. Serie ausgezahlt.

Zimmerreservierung



SKATreisen Schäfer, Tel: 02443 989718, Fax: 02443 989726
E-Mail: info@skat-reisen.de Online Buchung: www.skat-hotel.de

Vorturnier



Freitag, 31.07.2026, weitere Informationen in gesonderter Ausschreibung



Benjamin Diener, Janet und Kurt Drechsel, Sammy Sari, Torsten Neumeister und Andre Richter steigen wieder auf.

Kurt Drechsels emotionale Achterbahnfahrt

Fast wie im Märchen, so kam mir das Happyend am Ende des vergangenen Ligawochenendes vor. Genauer gesagt war die gute Fee bereits nach Serie 5 wachgeküsst, der Frosch zurück in den Brunnen gesprungen und die böse Hexe zurück hinter den sieben Bergen verschwunden. Nach dem unglaublichen fünften Dreier in Folge waren wir zu diesem Zeitpunkt bereits nicht mehr von einem Aufstiegsplatz zu verdrängen und konnten die sechste und letzte Serie des Wochenendes und den direkten Wiederaufstieg einfach nur noch in vollen Zügen genießen.

Los ging die buchstäblich wilde Fahrt am Freitag bei mir zuhause im Mannschaftsbus. Zusammen mit Hofi und Andy starteten wir zu sechst von mir aus Richtung Bad Hersfeld. Strategiebesprechung unterwegs: 15 Punkte müssen her. Ziel für Samstag: mindestens 7. Beschluss: einstimmig.

Der Samstag kommt und wir holen tatsächlich ein 9:0. Wir waren zurück im Rennen, auch weil Bad Emstal keinen guten Tag erwischte und gegen unsere Zweite nicht über ein 4:5 hinauskam. In der Luft lag eine Stimmung voller positiver Anspannung, Fokus, Vorfreude auf den Sonntag. Wir waren punktgleich mit dem 2. Platz und hatten das Gefühl, dass da was geht. Nach dem gemeinsamen Abendessen bin ich nach kurzem Saunagang schlafen gegangen, um die Akkus aufzuladen und für das finale am Sonntag top fokussiert zu sein.

Das hat sich gelohnt. Und wie. Es beginnt die erste Serie am Sonntag und wir sind nach kurzer Zeit kilometerweit hinten. Ich glaube zur Hälfte waren es über 1500 Punkte auf 2 und auf 3 Wertungspunkte. Benny schießt das 2:2 und steht zur Halbzeit auf -20. Kurzes Gespräch mit Tors-

ten.... 32. Spiel bei mir am Tisch. Ich stehe auf ca. 750. Wir sind noch immer 1300 Punkte hinten. Da kommt Benny in Saturdaynight-Stimmung an meinen Tisch getanzt und sagt lautstark und für jeden hörbar: „Kurti, ich hab ein gutes Gefühl, wir machen jetzt noch 3 Punkte.“ Die andern am Tisch gucken, als wäre er nicht ganz zurechnungsfähig oder leicht verwirrt. Sie schmunzeln leicht betreten und es geht weiter. Und dann kommen Kurtis 10 Minuten. Ich weiß nicht warum und woher sie plötzlich kamen, aber sie kamen. Die Buben. Von links, von rechts, von vorne, hinten, oben, unten. Grand, Grand, Grand, Grand, Grand. Einer gigantischer und teurer als der andere. 16 Spiele und 1200 Punkte später hatte ich plötzlich eine 1900 auf der Liste stehen, Benny aus -20 noch 900 gemacht und wir hatten nun mit 4900 Punkten sogar Sigmaringen noch überholt, die mit 4600 Punkten eine wirklich sehr starke Serie spielten. Zur Krönung des ganzen fallen zeitgleich in dieser Serie in den anderen Rigen unsere direkten Konkurrenten Nürnberg und Bad Emstal auf 0:3 zurück. Jackpot! Absolut irre! Aber so ist das halt manchmal. Wenns dran ist, ist es eben dran und man muss die Feste halt feiern, wie sie fallen. Die fünfte Serie haben wir von Beginn an noch einmal hochkonzentriert bis zu Ende gespielt.



Rainer Seidel, Michael Alt, Thomas Pietzka und Nicolaj Basing gelang der direkte Wiederaufstieg.

Dann war klar: Wir holen die drei Punkte und die anderen können uns nicht mehr abfangen. Ich hatte kurz mit den Tränen gekämpft. Nach dem bitteren Abstieg letztes Jahr und den langen und harten Monaten der Fehleranalyse und der langen Suche nach neuer Zuversicht war das ein so hochemotionales Moment für mich, dass ich mich kurz sammeln musste. Dann realisierte ich, dass wir es tatsächlich geschafft hatten. Wir

hatten von Platz 5 kommend einen Rückstand von 5 Wertungspunkten egalisiert, einfach weggepustet und waren direkt wieder aufgestiegen. Der Staffelsieg mit sogar 3 Punkten Vorsprung nach Serie 6 war dann am Ende der I-Punkt nach einer 17:1-Kanonade am Wochenende. Logisch, dass im Mannschaftsbus auf der Heimreise gebührend gefeiert wurde. Ich bin super stolz auf uns als Team, nach der Niederlage letztes

Jahr so zurückzukommen und hoffe, dass wir unsere nächste Bundesligasaison erfolgreich und mit vollem Fokus gestalten können. *Kurt Drechsel, „Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf“*

Ich wünsche allen Mannschaften ein schönes Restjahr und freue mich auf die nächste Spielzeit.

John Stopfkuchen, Staffelleiter 2. Bundesliga Süd



Udo Buschmann, Sven-Oliver Krack, Jens Freymuth, Uwe Elsner und Rainer Wollmann steigen mit dem SC Hoya als Meister der 2. Bundesliga Nord in die Bundesliga auf.

Langendammer Buben brillierten

Anfang Juni spielte die 2. Bundesliga Staffel Nord ihren finalen Doppelspieltag in Königsutter. 16 Mannschaften kämpften um den Auf- bzw. Nichtabstieg aus der Liga. Dabei wurde es zwischenzeitlich enorm spannend, da die Favoriten straukelten und die Topteams ihre Führungen einbüßten. So feierten zum Beispiel die Langendammer Buben, nach drei Spieltagen noch mit 14:13 Punkten im Mittelfeld gelegen, nach 15:3 Punkten noch den Aufstieg. Der vierte Spieltag sorgte für Überraschungen, insbesondere im Kampf um den Aufstieg. Die bis dahin führenden Mannschaften der Loibi Buben Berlin und der Schöppenstedter

Streiche spielten in ihren Gruppen jeweils nur 2:7 und hatten danach nur noch Außenseiterchancen auf einen der ersten beiden Plätze. Die Mannschaft des SC Hoya kam mit einem 7:2 auf den ersten Platz und die Müsselbuben Oldenburg konnten mit einem 9:0 sich auf den zweiten Platz vorspielen. Auf dem dritten Platz kam mit einem 8:1 die Mannschaft der Langendammer Buben, die in einer Gruppe mit dem SC Hoya und den Loibi Buben gespielt haben. Am fünften Spieltag gelang mit einem 6:3 der Mannschaft aus Hoya schon vor der letzten Serie der Aufstieg in die 1. Bundesliga. Die Mannschaften der Langendammer Buben und der

Müsselbuben Oldenburg spielten gegeneinander. In der Gruppe gab es Spannung bis zur letzten Serie. Lagen in der ersten Serie die Müsselbuben Oldenburg noch vor den Lan-

gendammer Buben, so konnten sie in den nächsten beiden Serien von keiner der Mannschaften mehr gehalten werden und erreichten noch den zweiten Tabellenplatz punktgleich mit den Müsselbuben Oldenburg, bei jedoch mehr Spielpunkten. Beim Abstieg war es in dieser Saison nicht so spannend, wie im Vorjahr. Dort hatte noch das letzte Spiel über Klassenerhalt bzw. Abstieg entschieden. In diesem Jahr sind am Ende die Mannschaften abgestiegen, die auch schon nach dem dritten Spieltag auf den letzten vier Plätzen standen. Auch während der letzten beiden Spieltage änderte sich an den vier Mannschaften nichts. So hatte vor der letzten Serie nur noch die Mannschaft des SC der goldenen Herzen Vollersrode die Chance in der Klasse zu bleiben, was am Ende auch nicht mehr gelungen ist. Bedauerlich ist es für diese Mannschaft besonders, da sie im letzten Jahr noch Meister der 2. Bundesliga Nord waren und der Verein auf den Aufstieg in die 1. Bundesliga verzichtet hatte. *Jörg Dannemann, Staffelleiter 2. BL Nord*



Die Langendammer Buben holten die Vizemeisterschaft mit Paul Stiller, Jens Nauenburg, Carsten Teschner und Helmut Bialek.

Die aktuelle Skataufgabe

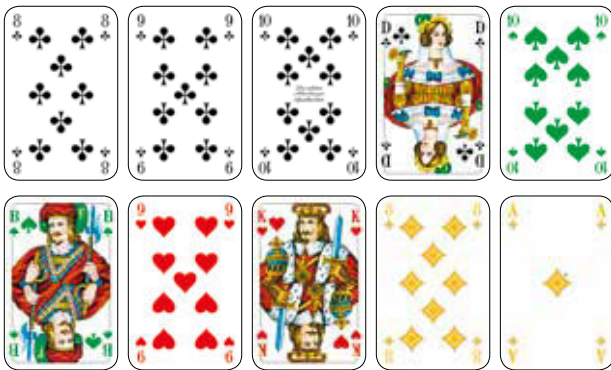
Skataufgabe Nr. 38



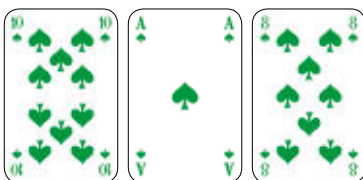
Hätten Sie den Null geknackt?

Beim inzwischen fast regelmäßig stattfindenden Sondertraining der höchstmotivierten Skatfreunde in Maiks Gaststätte gab es zuletzt eine sehr interessante Nullpartie. In Vorhand einer der Big Five im Null-Universum, der nach der Partie auf die Lösbarkeit inklusive einer besonders schönen Pointe hinwies. In der Lösung im Folgeheft wird lediglich die Karte des Alleinspielers und der korrekte Spielverlauf nebst Special-Erwähnung dargestellt.

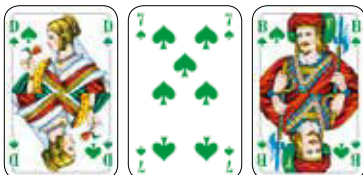
Vorhand hatte folgendes Blatt, als Hinterhand bei gereizten 18 einen Null ansagte:



Hier sei der Beginn der Partie mit Gedanken von Vorhand geschildert



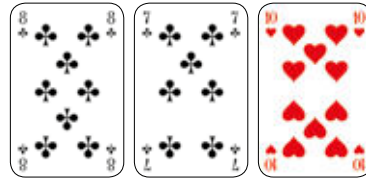
Mit Pik 10 dürfte nichts kaputt gemacht werden – alle Angriffe gegen mögliche Konstellation beim Alleinspieler bleiben unangetastet, blanke 9er, 10-7-Varianten, Damen oder Könige zu dritt.



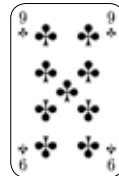
Ok, unser Mann hat mutmaßlich ne echte Angriffsoption, aber wohl keine blanke Karte; Pik König ist gedrückt, wenn unser Mann korrekt spielt.



Herz 9 geben wir jetzt noch nicht auf, da die 8 vermutlich nicht blank war.



Zu jedem der folgenden Stiche wären wieder sinnvolle Überlegungen und schlüssige Begründungen darstellbar. Das Finden dieser Argumente für die Fortsetzung mit



darf jeder selbst als Hausaufgabe verstanden wissen.

Viel Spaß beim Erschließen der restlichen Verteilung, die der Gegenpartei einen klaren Siegplan offenlässt, der aber zugegebenermaßen nicht komplett trivial ist,

wünscht Euer Skat- und Rätsel-HaSe

Das deutsche Skatgericht

Streitfall Nr. 231



Sachverhalt:

Alleinspieler zeigt, ohne Kommentar, seine Karten. Kreuz ist Trumpf. Die Gegenspieler haben bereits 27 Augen. Er führt noch in seiner Karte, Pik-Ass und Pik-König. Der Spieler mit Pik-10 und -8 wirft seine Karten auf den Tisch. Dann wird festgestellt, dass sie noch einen Stich machen würden. Somit nicht Schneider wären. Ein Schiedsrichter wird gerufen.

Entscheidung:

Spielgewinn mit Schneider, durch offenes hinwerfen der Karten der Gegenspieler. (Spielaufgabe)

Jetzt meine Frage:

Durch Offenlegen seiner Karten, ohne einfordern der Gewinnstufe (Schneider), hat er sein Spiel gewonnen, ohne Schneider. Nachweis, dass er Schneider spielen wird, ist nicht möglich da ja die Pik-10 und -8 in einer Hand sitzen. War die Entscheidung richtig?

Gerfried Meyer, Internationales Skatgericht



EUROSKAT CHAMPIONSHIP

Saison 2/2026 startet am 1. Juli

Am **01.07.2026** startet die neue Euroskat Championship-Saison 2/2026. Bis zum **31.12.2026** haben alle Teilnehmer Zeit, sich für das nächste Championship-Finale zu qualifizieren. Die Euroskat Championship ist das größte Langzeit-Qualifikationsturnier auf Euroskat und endet zweimal jährlich in einem exklusiven Finalturnier, bei dem insgesamt **15.000 € garantiertes Preisgeld** ausgeschüttet werden.

Anders als bei klassischen Turnieren ist eine direkte Anmeldung nicht möglich. Wer am Finale teilnehmen möchte, muss sich sein Ticket zunächst durch regelmäßige Aktivität auf Euroskat sichern. Die Championship belohnt dabei kontinuierliche Aktivität und Vielseitigkeit über einen Zeitraum von sechs Monaten.

Der Weg zum Finalticket

Um sich für das Championship-Finale zu qualifizieren, müssen innerhalb eines Halbjahres folgende Anforderungen erfüllt werden:

- 720 Spiele Standard- & Zocker-Turniere
- 180 Spiele Duell-/chen-Turniere
- 720 Spiele Open (Skat & EnDeux)
- 360 Spiele Cent-Skat
- 360 Spiele Jackpot Duell

Der aktuelle Fortschritt kann jederzeit direkt im Bereich „Championship“ auf Euroskat eingesehen werden. Sobald alle Anforderungen erfüllt sind, wird automatisch nach Saisonende ein Championship-Ticket freigeschaltet, mit dem man sich für das Championship-Finale anmelden kann.

Das Championship-Finale

Das Finalturnier findet zweimal jährlich statt und wird über drei Serien à 36 Spiele ausgetragen. Das Gesamtpreisgeld beträgt 15.000 €. Davon werden Preisgelder sowohl in den einzelnen Serien als auch in der Gesamtwertung ausgeschüttet.

Ein besonderes Plus: Wer eine Championship erfolgreich abschließt, kann sein Ticket sowohl für das unmittelbar folgende als auch für das darauffolgende Finalturnier nutzen.

Championship auf einen Blick

- 15.000 € Gesamtpreisgeld pro Finale
- Qualifikationszeitraum Saison 2/2026: 01.07.–31.12.2026
- Finalturnier: vsl. 16.01.2027
- Teilnahme nur über Qualifikation
- Finale mit 3 Serien à 36 Spielen
- <https://www.euroskat.com/treueprogramm/championship>



Starte jetzt in die Championship 2/2026 und sichere dir dein Ticket für das nächste große Finale auf Euroskat!



1. Bundesliga 2026

Platz	Name	Punkte
1.	Pik As Recklinghausen	59.861 32:16
2.	SC Herz Ass Dresden	58.433 30:18
3.	Skatgemeinschaft Limmer 82	58.021 29:19
4.	SC Friedbergknappen Schleus./Suhl	55.128 28:20
5.	SIG Buben Elmenhorst	59.531 27:21
6.	Hati Hati Wegberg	57.927 27:21
7.	Drei Könige Tübingen	58.711 25:23
8.	Euroskat.com Treuchtlingen	57.434 25:23
9.	Karo As Skat.com Meerbusch	56.475 24:24
10.	1. Zwickauer SSC Grand Ouvert 89 e.V.	55.504 24:24
11.	Herz Dame Radevormwald	54.706 22:26
12.	Hansa Hamburg	55.483 21:27
13.	1. SC Dieburg	54.988 21:27
14.	Heidebuben Grefrath	52.198 19:29
15.	SC 18 und weg Altenburg	51.840 16:32
16.	Die Hanseaten Bremen	52.421 14:34

1. Bundesliga Damen 2026

Platz	Name	Punkte
1.	Euroskat.com Treuchtlingen	63.265 35:13
2.	VG Auswahl Zwickau	62.746 33:15
3.	Pik As Recklinghausen	56.830 33:15
4.	SC Contra 2000 Berlin	57.729 30:18
5.	1. SC Dieburg	57.046 28:20
6.	VG Sauerland/Siegerland	55.315 27:21
7.	Hummel-Hummel	56.224 25:23
8.	Herz-Dame Mainz-Kastel	57.640 23:25
9.	SC Herz Ass Dresden	57.109 23:25
10.	Lippische Hexen VG 49	55.689 23:25
11.	7 Perlen des Südens	55.648 20:28
12.	Keinohrbuben Nürnberg	54.125 20:28
13.	Schaumburger Buben	54.094 19:29
14.	SG Concordia-Trave Buben	52.837 17:31
15.	Skatfreundinnen Stuttgart VG 01	51.628 16:32
16.	Surprise	51.008 12:36

Spannung in den Bundesligen

Vor allem die Aufsteiger sorgen derzeit für frischen Wind in Deutschlands höchster Spielklasse. Die Friedbergknappen Schleus./Suhl, die Skatgemeinschaft Limmer 1982 und die Mannschaft Herz Dame Radevormwald mischen gut mit. Für großes Aufsehen sorgte Herz Ass Dresden. Nachdem die Sachsen vor der Saison vielerorts eher zum erweiterten Kreis der Titelfavoriten gezählt worden waren, präsentierte sich das Team in Bad Hersfeld an den ersten Spieltagen alles andere als beeindruckend und landete zunächst auf dem vorletzten

Platz. Mit einem 11:1 und einem 10:2 schossen sich die Dresdner nun aber aktuell auf Platz zwei. Von Anfang an winkt vom Platz der Sonne das starke Team von Pik As Recklinghausen. Die seit Jahren eingespielte und geschlossene Mannschaft rund um Hartmut Seeber zeigt ihre Klasse bereits seit dem ersten Spieltag und konnte sich auch in der Paarung mit der derzeitigen Spitze wichtige Punkte erspielen.

Damen

Nach den vier Spieltagen setzt vor

allem der Liga-Neuling Pik As Recklinghausen ein Ausrufezeichen. Die Damen, die letztes Jahr zum Teil noch unter dem Namen „Ruhrpottmädel“ spielten und abstiegen, glänzen nun auf Platz drei. Vorne weg etabliert sich inzwischen doch die Klasse von den Damen aus Treuchtlingen und Zwickau.

Der letzte Spieltag findet am 12. September in Bad Hersfeld statt. Wer kann sich den Titel holen? Erneut Zwickau oder wird es neue Meisterinnen geben, zum Beispiel aus Treuchtlingen oder Recklinghausen?

2. Bundesliga Staffel Nord 2026

Platz	Name	Punkte
1.	SC Hoya e.V.	61.412 31:14
2.	Langendammer Buben	60.210 29:16
3.	Müsselbuben Oldenburg	54.706 29:16
4.	Skatfreunde Fröndenber	56.521 26:19
5.	Loibi Buben Berlin	54.647 25:20
6.	Pik As Recklinghausen II	53.673 25:20
7.	Schöppenstedter Streiche e.V.	54.927 24:21
8.	SC Lur up Hamburg	52.813 24:21
9.	Die Glücksritter Oyten	55.002 23:22
10.	SC Obotritia Bargtheide	55.588 22:23
11.	1. Wolfener Skatclub	55.021 21:24
12.	Euroskat.com - Barbarossa	54.256 21:24
13.	SC der goldenen Herzen	51.012 18:27
14.	SV Wietmarschen	52.010 17:28
15.	Alle Asse Bünde	49.161 15:30
16.	FT 03 Emden	46.497 10:35

2. Bundesliga Staffel Süd 2026

Platz	Name	Punkte
1.	Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf I	57.611 33:12
2.	Keinohrbuben Nürnberg	56.734 30:15
3.	KB-Buben Spay	56.398 30:15
4.	Thermalbad-Buben Bad Emstal	56.494 28:17
5.	Skatclub Kehl	56.706 24:21
6.	Prinz Franz v. Hohenzollern Sigmarin.	56.164 24:21
7.	Direkt Energie Eschborn	55.878 23:22
8.	1. SV Kreuz Bube 93 Euskirchen	53.598 22:23
9.	Skatclub Greiz	53.212 21:24
10.	Westerwald Jäger	52.479 20:25
11.	SG 1985 Neckarau	51.630 20:25
12.	Skatfreunde Pfinztal-Söllingen e.V.	52.510 19:26
13.	Alle Asse 1960 Sandhofen	52.373 18:27
14.	Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf e.V. II	51.170 18:27
15.	Drei Könige Tübingen II	52.625 17:28
16.	SC Mit Vieren Dietzenbach	47.089 13:32



3. Bundesliga Staffel Nord 2026

Platz	Name	Punkte
1.	1. SC Ostsee Kiel	49.173 26:10
2.	SC Peenebuben Wolgast	48.511 24:12
3.	Bremer Skatmusikanten	45.869 22:14
4.	Elbe Asse	44.053 21:15
5.	Krückau Buben von 1978 e.V. I	46.541 20:16
6.	Skatfreunde Rosengarten	43.628 20:16
7.	SC Neustadt/Holstein	43.486 20:16
8.	TSG Seckenhausen	42.598 20:16
9.	1. SC Silberstedt	44.010 18:18
10.	Kieler Buben	44.328 17:19
11.	Hansa Hamburg III	42.957 17:19
12.	Krückau Buben von 1978 e.V. II	42.691 16:20
13.	Waterkant Bremerhaven	42.792 14:22
14.	Hansa Hamburg II	41.822 14:22
15.	Tenever Buben	40.851 10:26
16.	Reizende Hamburger	39.625 9:27

3. Bundesliga Staffel Süd 2026

Platz	Name	Punkte
1.	Skatfreunde Gräfenhausen	47.499 27:9
2.	Skatclub Hochrhein e.V.	47.477 26:10
3.	SC 61 Heilbronn e.V.	45.306 24:12
4.	SF Rems-Murr 1986 Backnang	44.565 20:16
5.	1. SC Dieburg II	44.342 20:16
6.	Die reizenden Haaner	44.367 19:17
7.	1. Skatclub Regensburg	44.133 19:17
8.	Contra e.V. Zusenhofen	43.584 19:17
9.	Achalmbuben Reutlingen e.V.	44.617 18:18
10.	Hohenlohe Crailsheim	41.139 17:19
11.	SG 1985 Neckarau II	40.496 15:21
12.	1. SC Dieburg III	39.968 15:21
13.	SC Rotach Friedrichshafen	43.814 14:22
14.	1. Lechfelder SC 1984	40.089 13:23
15.	Alle Asse 1960 Sandhofen II	41.628 12:24
16.	Enderle Asse Ketsch	38.887 10:26

Regionalliga Staffel 1 - Ost-Niedersachsen/Berlin 2026

Platz	Name	Punkte
1.	Bromer - Burg - Buben	48.699 24:12
2.	SC 85 Braunschweig e.V. II	42.183 23:13
3.	Karo 7 Hannover	43.537 22:14
4.	Drei Könige Redekin	43.995 21:15
5.	Vier Tore Buben Neubrandenburg	43.311 21:15
6.	Grußendorfer Skatfreunde	42.364 21:15
7.	Skat Freunde Kute 85	43.091 20:16
8.	Schaumburger Buben	43.071 20:16
9.	TuS Davenstedt	43.507 19:17
10.	Skatgemeinschaft Limmer 1982 II	42.438 17:19
11.	Auetaler Schnippelbrüder	42.123 16:20
12.	SG Mainzer Höhe 28/Karo Einfach 31 II	42.078 16:20
13.	Brieselang Ouvert	42.351 14:22
14.	Littken Borgwedell	39.896 12:24
15.	Skat-Team Berlin	38.530 12:24
16.	SC 85 Braunschweig e.V. III	38.072 10:26

3. Bundesliga Staffel Ost 2026

Platz	Name	Punkte
1.	Neuköllner Jungs	49.627 24:12
2.	SKATkombinat	45.689 24:12
3.	Dresdner Skatbuben	45.117 23:13
4.	Dreilinden Osterode	47.062 21:15
5.	SC Stützengrün	45.579 21:15
6.	SG Mainzer Höhe 28 / Karo Einfach 31	44.886 21:15
7.	Club der Riedgänse	44.524 19:17
8.	SC 85 Braunschweig e.V.	42.466 18:18
9.	Skatclub Teichdorfer Wölfe	44.600 17:19
10.	Schwarz-Weiß 81	43.513 17:19
11.	1. Skatverein Hohenmölsen e.V.	42.100 17:19
12.	SC Binge-Buben Geyer	43.919 15:21
13.	SC Lichterfelde 82	41.296 15:21
14.	SC Herz Ass Dresden II	42.647 13:23
15.	SC Akener Stadtwache e.V.	40.711 13:23
16.	Nordberliner	36.605 10:26

3. Bundesliga Staffel West 2026

Platz	Name	Punkte
1.	Alle Asse Bünde II	48.793 26:10
2.	Gut Blatt Schwarzer Mann	47.029 23:13
3.	SC 1979 Myhl	47.248 22:14
4.	SSV Post Oberhausen	44.656 21:15
5.	Ohne Vieren Borsdorf	43.713 20:16
6.	Steiger Express	43.707 20:16
7.	Skatfreunde Ederbergland	42.070 20:16
8.	1. SC Melle	44.855 18:18
9.	Die weißen Tauben Bad Zwischenahn	43.269 17:19
10.	Pik 7 Ralingen	43.074 17:19
11.	Skatclub Qualmfrei Bingen	40.657 17:19
12.	Oberhausen-Alstaden 2017	42.948 16:20
13.	Herz Dame Delrath 1981	41.129 14:22
14.	Herz Sieben Schwerte	38.132 14:22
15.	Skatfreunde Hargarten	40.329 12:24
16.	Feldschlösschen-Asse	41.386 11:25

Regionalliga Staffel 2 - Schleswig Holstein 2026

Platz	Name	Punkte
1.	SC Flotte Asse Niebüll	46.446 26:10
2.	Hummel-Hummel	46.905 25:11
3.	Skatfuchse Leck e.V.	45.120 22:14
4.	TSV Lepahn, Skatabt.	45.070 21:15
5.	Karo-Hoch Nienbüttel	44.373 20:16
6.	SC Hüsby	42.556 20:16
7.	SC Goldene Buben Husum	41.641 19:17
8.	Gut Blatt Rendsburg	46.526 18:18
9.	Concordia Lübeck	43.893 18:18
10.	Lübecker Spitzbuben	42.472 17:19
11.	Mit Vieren Bargteheide	42.013 17:19
12.	Kreuz Dame Bordesholm	43.139 16:20
13.	Reiz an Kiel	43.204 15:21
14.	Karo Ass Bad Schwartau	39.126 13:23
15.	1. SC Sylt e.V.	39.252 12:24
16.	SC Brutkamp Albersdorf	37.205 9:27

**Regionalliga Staffel 3 - Nord Niedersachsen/Bremen 2026**

Platz	Name	Punkte
1.	Alle viertel Stunde	46.555 29:7
2.	SC HvF Schneverdingen	45.141 25:11
3.	Beverstedter Jungs	47.352 22:14
4.	MTV Lüdینگworth Abt. Skat	45.956 21:15
5.	SIG Buben Elmenhorst II	45.060 21:15
6.	Die Hanseaten Bremen II	44.608 21:15
7.	Karo As Nienburg	43.743 21:15
8.	SC Plan B	43.983 18:18
9.	Skatklub Haßbergen von 1953	42.776 16:20
10.	Harten Lena Lemwerder	42.685 16:20
11.	Müßelbuben Oldenburg II	42.558 16:20
12.	SF Delme Jungs 2018	43.550 15:21
13.	Kumm Rut Stade	42.390 15:21
14.	Waterkant Bremerhaven II	41.527 14:22
15.	Wandse-Zocker	38.574 9:27
16.	SC Kreuz Bube Ludwigslust	38.550 9:27

Regionalliga Staffel 5 - Rheinland 2026

Platz	Name	Punkte
1.	TuS Heven 09 e.V.	44.812 25:11
2.	Herz Dame Schönberg	45.504 24:12
3.	Skatfreunde Fröndenberg II	44.595 24:12
4.	Vulkan Asse Bettenfeld	48.381 23:13
5.	Skatfreunde Lüttringhausen	44.742 21:15
6.	Herz Dame Düren/Zülpich 1982 e.V.	44.398 20:16
7.	Skatfreunde 1983 Jüchen	43.045 19:17
8.	18-Wech Tönisheide	42.995 19:17
9.	Asse 85 Hilden II	42.513 19:17
10.	Westerwaldtrümpfe	43.655 18:18
11.	Asse 85 Hilden I	42.531 17:19
12.	Schippe 8 Büchenbeuren	42.438 16:20
13.	Herz Bube Bitburg	41.292 16:20
14.	1. SC Stommeln	42.652 14:22
15.	1. SV Hillesheim	40.787 13:23
16.	Pik As Braubach	0:36

Regionalliga Staffel 7 - Baden / Saarland / Hessen 2026

Platz	Name	Punkte
1.	1. Rödelheimer Skatverein	50.816 26:10
2.	Direkt Energie Eschborn II	47.331 23:13
3.	Schnippel die 10 Haslach i.K.	45.792 22:14
4.	SRC Dreieich	43.999 21:15
5.	Miese Sieben Kaiserslautern	43.557 21:15
6.	1. SC Lokschruppen Treysa	45.481 20:16
7.	Skatverein 88 e.V. Sand	45.205 19:17
8.	Skatklub Allendorf	44.322 19:17
9.	Mitternachtsbuben Zell a.H.	45.046 18:18
10.	Skatfreunde Saarbrücken	45.175 17:19
11.	Petersberger Buben	43.355 16:20
12.	1. Bruchsaler Skatclub 1968 e.V.	42.840 15:21
13.	Skatfreunde Stennweiler	39.011 14:22
14.	Falsch gedrückt Kelsterbach	40.819 13:23
15.	Skatfreunde Hargarten II	40.129 13:23
16.	Gut Blatt Gaggenau 1971 e.V.	39.570 11:25

Regionalliga Staffel 4 - Nordwest Deutschland 2026

Platz	Name	Punkte
1.	Friesenjungs Wiesmoor	47.376 26:10
2.	Anker-Buben Essen	47.279 22:14
3.	Unter uns Lämershagen	45.469 22:14
4.	Pik As Häverstädt	45.169 21:15
5.	Zum Ritter, Haltern	43.655 21:15
6.1.	SC Kusenbaum	43.776 20:16
7.	Gut geklappt Mülheim	43.253 20:16
8.	Kiepenkerl Münster	42.056 20:16
9.	Pik 7 Emlichheim	43.694 19:17
10.	Scharfe 10 Essen	42.852 16:20
11.	Pik As Recklinghausen III	39.967 16:20
12.	Moorbuben Victorbur	40.421 15:21
13.	Karo 7 Alstaden 1956	43.134 14:22
14.	Leer	40.899 14:22
15.	Rhauderfehn	40.370 12:24
16.	Alle Ass Bünde III	37.869 10:26

Regionalliga Staffel 6 - Sachsen / Thüringen 2026

Platz	Name	Punkte
1.	Studentischer SV Null-Hebe Jena	47.311 22:14
2.	SC Spitzbuben Obercunnersdorf	44.935 22:14
3.	Skatfreunde Steinach e.V.	44.775 22:14
4.	Skatbrüder Wernsdorf	44.698 22:14
5.	Erster Skatclub Coburg	44.352 20:16
6.	SC Dresden - Cotta 04	45.486 19:17
7.	Harzbuben Hattorf	43.406 18:18
8.	SC Pik Sieben Bad Steben	42.215 18:18
9.	Skatclub Eichsfeld	45.323 17:19
10.	Dresdner Skatbuben II	42.574 17:19
11.	Hasseröder Skat Club	41.364 17:19
12.	Reizker Paradise Village e.V.	40.903 16:20
13.	1. Skatverein Reseda Erfurt	40.627 16:20
14.	1. Lugauer Skatverein	41.764 15:21
15.	SV Lützenscher Skatfreunde	39.539 15:21
16.	1. Zwickauer SSC Grand Ouvert 89 II	40.866 12:24

Regionalliga Staffel 8 - Bayern / Schwaben 2026

Platz	Name	Punkte
1.	SC Alter Peter München	48.805 27:9
2.	Reizende Jungs Heumaden	46.475 24:12
3.	Kreuz-Bube Schwäbisch Hall e.V.	46.290 23:13
4.	Gesellige Runde Bad Tölz	46.213 22:14
5.	1. Skatclub Passau	43.651 19:17
6.	1. Ergoldinger Skatclub	41.365 19:17
7.	SC München-Süd	44.870 18:18
8.	Fuggerbuben Augsburg	44.329 18:18
9.	Hohenlohe Öhringen e.V.	42.467 18:18
10.	Gäubube Bondorf	41.744 18:18
11.	Limes Skat Aalen	41.213 16:20
12.	SC Blumenau Weingarten	41.862 15:21
13.	Skatclub Gäuboden Straubing	40.221 14:22
14.	Skattreff TSV Neuhengstett	40.967 13:23
15.	Skatfreunde Straubing	41.904 12:24
16.	SC Anzing Poing	40.487 12:24

44. Deutschland-Pokal

Samstag, 29. August 2026



Einlass: 08:00 Uhr - Beginn: 10:00 Uhr

Spielort



Konzerthalle Olsberg,
Ruhrstraße 32
59939 Olsberg

Startgelder



Einzel: 25,- € zzgl. Organisationspauschale für DSKV Mitglieder 10,- €, für Nichtmitglieder 15,- €
Tandem: 30,- €
Mixed: 30,- €
Mannschaft: 60,- €

Anmeldung



Online Anmeldung bis 22. August 2026

oder vor Ort bis 9:30 Uhr, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachmeldegebühr für Einzelanmeldungen vor Ort beträgt 5,- € je Teilnehmer.



Spielmodus



Gespielt werden 3 Serien á 48 Spiele nach der internationalen Skatordnung.

Ab der 2. Serie wird nach den bis dahin erzielten Punkten gesetzt.

Verlustspielgeld durchgängig 1,- €.

Veranstalter und Spielleitung



Deutscher Skatverband e. V.

Verbandsspielleiterin Marion Schindhelm, Tel.: 09173 9890, Email: marion.schindhelm@dskv.de

Preisgestaltung



1. Preis 1.000,- €, 2. Preis 850,- €, 3. Preis 700,- € sowie weitere Geldpreise in der Gesamtwertung. Zusätzlich je Serie 10 Serienpreise. Die Preise werden den tatsächlichen Teilnehmerzahlen angepasst. Preisbeispiel für 600 Teilnehmer, siehe Seite 2.

Zimmerreservierung



SKATreisen Schäfer, Tel: 02443 989718, Fax: 02443 989726

E-Mail: info@skat-reisen.de Online Buchung: www.skat-hotel.de

Datenschutz: Mit der Turnieranmeldung erklärt der/die Anmeldende, dass er/sie sowie alle weiteren von ihm/ihr gemeldeten Personen mit der Veröffentlichung von Bildmaterial und öffentlicher Namensnennung einverstanden sind.



Endrunde Vorständeturnier am 30. August 2026



Pokalturnier am 30. August 2026

Nähere Informationen folgen unter

www.dskv.de - alle Veranstaltungen beim Vorständeturnier



Spielend Gutes tun: Das Archiv-Foto zeigt eine Spenden-Übergabe an einen Kindergarten. Der „Skat-Treff Mechernich“ besteht seit 38 Jahren und hat über 42.000 Euro für karitative Zwecke gesammelt. Der 200. Termin im Januar war die letzte Aktion die Peter Reuter (3.v.l.) begleitete.

Gute Idee – Große Wirkung Spielen für soziale Zwecke

Seit fast vier Jahrzehnten wird in Mechernich Skat für den guten Zweck gespielt. Was als spontane Idee begann, hat sich längst zu einer festen Institution im Stadtgebiet entwickelt. Sogar das Kölner Lokalfernsehen hat darüber schon berichtet.

Für zehn Euro Startgeld kann bis heute jeder mitmachen, der im Stadtgebiet Mechernich spielend für Hilfe sorgen möchte. Und nicht nur das: Den drei besten Teilnehmerinnen oder Teilnehmern winken attraktive Preise. Selbst für den letzten Platz gibt es traditionell noch einen Trostpreis, zum Beispiel eine Flasche Rotwein.

Peter Reuter, der im Februar von uns ging, war Vize-Präsident des DSKV

und jahrelanger Funktionär im Verband. Er gründete den „Skat-Treff Mechernich“ 1988. Im Januar fand der 200. Skat-Treff statt. Auch wenn es der letzte von Peter Reuter war, will die Familie diese Tradition weiter führen.

Peter Reuter wollte die 50 000-Euro-Marke noch knacken. Klingt irre, stimmt aber: 42.000 Euro sind seit 1988 zusammengekommen, unter anderem für die Mechernich-Stiftung, aber auch oft für dringend benötigtes Equipment in Schulen und Kindergärten. Gespielt wird nicht im Verein, sondern locker und freiwillig. Doch immer zugunsten sozialer Projekte. Ein Highlight bleibt die kuriose Aktion, bei der dank einer großzügi-

gen Spende 1,4 Tonnen Hustenbonbons im Wert von 30.000 Euro an alle Grundschulen und Kitas im Stadtgebiet verteilt werden konnten.

Damit die unglaubliche Erfolgsgeschichte weiter geht, braucht der Verein dringend neue Mitspieler. Aktuell kommen pro Treff rund 15 Spielerinnen und Spieler zusammen. – Weniger denn je. „Uns fehlt leider der Nachwuchs“, beklagt Stefan Lanzerath. Peter Reuters Schwiegersohn ist mit 57 Jahren das Nesthäkchen in der Runde: „Darum freuen wir uns über jeden, der neu dazu kommt, auch Anfänger sind bei uns immer herzlich willkommen“, sagt Lanzerath, der das Ziel seines Schwiegervaters noch erreichen möchte.

50. Deutscher Städtepokal

7. und 8. November 2026

Einlass: 11:00 Uhr - Beginn: 12:00 Uhr



Der Deutsche Städtepokal ist ein Wettbewerb für 8er-Mannschaften, in denen neben den acht Stammspielern auch zwei Ersatzspieler benannt werden können.

Spielort



Vestlandhalle

Kurt-Oster-Straße 2, 45659 Recklinghausen

Spielmodus Endrunde



Gespielt werden 5 Serien á 48 Spiele nach der internationalen Skatordnung.

Ab der 2. Serie wird nach den bis dahin erzielten Punkten gesetzt. **Die Teilnahme an allen Serien ist Pflicht.** Andernfalls besteht kein Anspruch auf die Vergünstigungen.

Verspätetes Eintreffen der kompletten Mannschaft zur ersten Serie schließt unwiderruflich von der Teilnahme aus. Ausnahme, wenn mindestens ein(e) Spieler(in) vor Beginn anwesend ist oder sich die Mannschaft bis 11:45 Uhr bei der Spielleitung unter 0170 8055674 gemeldet hat. In diesem Fall kann die Mannschaft zu Beginn einer Runde einsteigen. In jeder Serie kann zu jeder Zeit pro Ersatzspieler einmal gewechselt werden.

Teilnehmer



Alle Spieler einer Mannschaft müssen ihren Wohnsitz in der betreffenden Stadt (Gemeinde oder Kreis) haben oder Mitglied in einem Verein sein, der dem DSKV oder der ISPA angehört, mit Vereinssitz in der betreffenden Stadt (Gemeinde oder Kreis). In einer Mannschaft können bis zu zwei Spieler eingesetzt werden, die keinem Verein des DSKV oder der ISPA, mit Vereinssitz in der betreffenden Stadt (Gemeinde oder Kreis), angehören. Nicht spielberechtigt sind Spieler/innen die vom DSKV oder der ISPA mit einer Sperre belegt sind.

Qualifikation



Die Qualifikation zur Endrunde wird in Vorrunden in den Landesverbänden erworben. An der Endrunde nehmen der Titelverteidiger und je Vorrundenort 1 Mannschaft pro drei teilnehmenden Mannschaften teil. Weiteres ist in den Richtlinien nach zu lesen.



Richtlinien

Meldung



Der Link auf die Ergebnisse der Vorrunde ist **umgehend** nach dem Spieltag per E-Mail von den Ausrichtern unter Angabe der Kontaktdaten der qualifizierten Mannschaften an den VSL des DSKV, Marion Schindhelm, E-Mail: marion.schindhelm@dskv.de zu senden.

Kosten



Das Startgeld beträgt 120,00 € pro Mannschaft. Es ist vom jeweiligen Ausrichter der Vorrunde einzuziehen und bis spätestens 14 Tage nach dem Spieltag auf das Konto des DSKV IBAN DE67 8306 5408 0301 6053 05 VR – Bank einzuzahlen. Verlorene Spiele kosten durchgehend je 1,00 €.

Veranstalter und Spielleitung



Deutscher Skatverband e. V., das DSKV-Präsidium

Verbandsspielleiterin Marion Schindhelm, Tel.: 09173 9890, E-Mail: marion.schindhelm@dskv.de

Zuschüsse und Preise



Der Sieger in der Endrunde erhält den Deutschen Städtepokal und 10 goldfarbene Plaketten. Die Mannschaften auf den Plätzen zwei und drei erhalten 10 silber- bzw. bronzefarbene Plaketten. Das gesamte Startgeld kommt wie folgt an alle Endrundenteilnehmer zur Auszahlung: Ca. 40% der Startgelder für Preisgelder. 150 € Zuschuss für Übernachtungen an alle Mannschaften mit mehr als 100 km Entfernung zum Endspielort. – Restliche Gelder als Fahrtkostenzuschuss, wobei Mannschaften bis zu 100 km Entfernung doppelte Fahrtkosten erhalten

Datenschutz: Mit der Turnierteilnahme erklärt der/die Anmeldende, dass er/sie sowie alle weiteren von ihm/ihr gemeldeten Personen mit der Veröffentlichung von Bildmaterial und öffentlicher Namensnennung einverstanden sind.

Skat-Arithmetik-Rätsel Trainingslager

Bei diesem Arithmetik-Rätsel sollen allen Buchstaben des Alphabets außer B, Q, W, X, Y, Z die Zahlen von 1 bis 20 zugeordnet werden. Jeder Buchstabe entspricht dabei einer anderen Zahl. Die Zahlen links bzw. rechts der Startwörter geben jeweils die Summe der den jeweiligen Buchstaben zuzuordnenden Zahlen an (kommt ein Buchstabe mehrfach in einem Wort vor, so wird die ihm zugeordnete Zahl auch entsprechend oft addiert). Gesucht wird am Ende die Summe vom TRAININGSLAGER, welches in der Woche vor der DEM 2026 in Thale im Harz mit zwölf hochmotivierten Skatfreunden abgehalten wurde. Schade, dass S., J. und M. leider nicht dabei sein konnten. Ob die acht DEM-Finalisten unter diesen zwölf jemanden aufs Treppchen gebracht haben, darf der interessierte Knobler selbst recherchieren. Viel Spaß beim Rätseln und Trainieren, Euer 16.

Vorab ein Beispiel mit den Buchstaben A, B, D, E, G, H, L, N, S, U sowie den Zahlen von 1 bis 10

14	DAUS	ABHEBEN	43
		GEBEN	32
37	NULL		
18	HAND	HASE	?

Lösung:

HASE = 16

A	B	D	E	G	H	N	L	S	U
3	7	1	6	4	5	9	10	2	8

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
D	S	A	G	H	E	B	U	N	L

111	CHRISTOPHER	MICHAELA	81
130	CONSTANTIN	MONIKA	71
11	DIRK	NICOLE	67
61	FLORIAN	THEO	49
76	HARTMUT	THOMAS	85
67	JEROME		
51	MARVIN	TRAININGSLAGER	?

[illegible][illegible]

26. Vorständeturnier

Sonntag, 30. August 2026



Startkartenausgabe bis: 09:45 Uhr - Beginn: 10:00 Uhr

Neben seinen Meisterschaften richtet der Deutsche Skatverband (DSKV) jährlich ein Turnier der Vorstände (Funktionäre) aus. Dessen Ziel ist die Zusammenkunft und der Erfahrungsaustausch von Vorständen und Funktionären der unterschiedlichen Ebenen.

Spielort



Konzerthalle Olsberg
Ruhrstraße 32
59939 Olsberg

Spielmodus



Gespielt wird nach der Internationalen Skatordnung und den Bestimmungen des DSKV. Gespielt werden 3 Serien á 48 Spiele. Ab der 2. Serie wird nach den bis dahin erzielten Punkten gesetzt. Das Zeitlimit je Serie beträgt 2 Stunden.

Verlustspielgeld durchgängig 1 €

Qualifikation



In der 1. Stufe qualifizieren sich 30% der Teilnehmer für die 2. Stufe und in der 2. Stufe 30% der Teilnehmer für die 3. Stufe (Endrunde), jeweils aufgerundet. An der Endrunde darf zusätzlich zu den Qualifizierten der Zwischenrunde noch der Titelverteidiger teilnehmen.

Richtlinien



Preisgestaltung



Das gesamte Startgeld (nach Abzug der Kosten für Organisation und Ehrenpreise) wird zur Hälfte als Fahrtkostenzuschuss an die Teilnehmer der Endrunde während der 3. Serie ausgezahlt und zur Hälfte als Preise an etwa ein Drittel der Teilnehmer in Form von Geldpreisen ausgezahlt.

Meldung



Die Meldung erfolgt durch die Landesverbände bis zum 07. August 2026 an die 1. Verbandsspielleiterin. Alle Startgelder sind bis zum 07. August 2026 an den DSKV zu überweisen.

Veranstalter und Spielleitung



Deutscher Skatverband e. V.
 Verbandsspielleiterin Marion Schindhelm, Tel.: 09173 9890, Email: marion.schindhelm@dskv.de

Zimmerreservierung



SKATreisen Schäfer, Tel: 02443 989718, Fax: 02443 989726,
 E-Mail: info@skat-reisen.de Online Buchung: www.skat-hotel.de

Nicht spielberechtigt sind Spieler/-innen, die vom DSKV oder der ISPA mit einer Sperre belegt sind. Zuwiderhandlungen werden entsprechend der Disziplinarordnung geahndet. In der Spielstätte ist der Verzehr mitgebrachter Speisen und Getränke nicht gestattet.

Parallel findet ein Pokalturnier statt

Informationen: www.dskv.de - alle Veranstaltungen beim Vorständeturnier

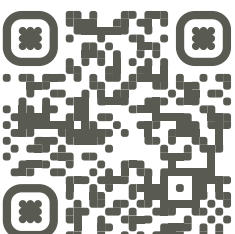
Bewegung ohne Kompromisse.



Wir fördern die Mobilität und Eigenständigkeit unserer Kunden durch persönliche Beratung und ein individuell passendes Dreirad für Erwachsene.

 **ZU UNSEREM WEBSHOP**
www.trike-x-press.de

www.trike-x-press.de



Damit Kunden die richtige Entscheidung treffen, können sie alle Räder vor Ort testen. Noch Fragen oder Termin vereinbaren?

Telefon: 05231 98100-17 | E-Mail: team@trike-x-press.de
Richthofenstraße 96 | 32756 Detmold



POKAL

Sonntag, 20. September 2026

in **77704 Zusenhofen**

Freiwaldhalle, Freiwald 6

☎ 0174-9160059



Ausrichter: SC Contra Zusenhofen e.V.
Aufsicht: Skatverband Baden-Württemberg e.V.
Schirmherr: Herr Oberbürgermeister Gregor Bühler
Konkurrenzen: Einzelwertung für Herren, Damen und Jugend
Tandem- und Mannschaftswertung
Preise: **Pokale und Geldpreise**

Einzel: **1. Preis 500 €**
2. Preis 300 €
3. Preis 150 €

weitere Geldpreise richten sich nach der Teilnehmerzahl

Beginn: 1. Serie um 10.30 Uhr
Gespielt werden 3 Serien zu je 48 Spielen nach den Bestimmungen der internationalen Skatordnung. Die Serienlänge beträgt 2 Std. und 15 Minuten.

Startgeld: € 20,00 DSKV-Mitglieder, incl. 2 € Organisationspauschale
€ 25,00 Nichtmitglieder, incl. 7 € Organisationspauschale
€ 10,00 Jugendliche (Geburtsdatum bitte angeben)
€ 10,00 zusätzlich für Tandem
€ 20,00 zusätzlich für Mannschaft
Für verlorene Spiele wird durchgehend
€ 1,00 erhoben, Jugendliche zahlen € 0,50.

Meldeschluss: **Freitag, den 18. September 2026 - 00.00 Uhr**
Verspätete Meldungen können nicht berücksichtigt werden !

Das Turnier ist offen für alle SkatspielerInnen !

Anmeldungen: Über die Internetseiten des Landesverbandes oder schriftlich an:
Skfr. Albrecht Heyd, Gönninger Straße 20, 72820 Sonnenbühl, Albrecht.Heyd@dskv.de
Bitte angeben: Vor- und Zuname, Verein, Tandem- und Mannschaftsaufstellung,

Wir wünschen allen Teilnehmern eine gute Anreise und einen guten Aufenthalt bei bester Bewirtung zu angemessenen Preisen.

Mit freundlichem Skatgruß „Gut Blatt“

Tobias Scheibel

Mallorca April 2026

im 4-Sterne CM Hotel Castell de Mar, Cala Millor



Liebe Skat- und Romméspieler*innen,

über 100 Gäste sind nach Mallorca gereist und die Skat- und Romméspieler*innen kämpften im 4-Sterne CM Hotel Castell de Mar an der schönen Cala Millor in zwei 8 Serien-Turnieren um die Platzierungen! Das Wetter hat sich in diesem Jahr von seiner allerbesten Seite gezeigt, so dass fast alle Preisskat und -rommé-Runden am Pool gespielt werden konnten.

Wir haben einen Reisebericht von Martina Wiesbaum erhalten, den wir gerne veröffentlichen möchten. Vielen Dank dafür!

Reisebericht von Martina:

Zum dritten Mal freute ich mich (nach 2024 + 2025) auf die Skatreise nach Mallorca 2026. Nach diesem dunklen und kalten Winter eine langersehnte Abwechslung.

Pünktlich waren auch wieder die jährlichen Streiks bei den Airlines. Eurowings stellte einen angemieteten Ersatzflieger (Smartwings) bereit, und so ging es für mich am 16.04.2026 mit ca. 45 Minuten Verspätung los. Ich bekam meinen Fensterplatz und sogar einen Snack und freie Getränke. In Palma war die Verspätung auf 20 Minuten geschrumpft.

Im Hotel spät angekommen fühlte ich mich gleich wieder willkommen. Es gab noch etwas zu essen und man traf schon den einen oder anderen Skatfreund aus den Vorjahren. Insgesamt waren rund 100 Teilnehmer für dieses Jahr angemeldet die auch alle mehr oder weniger pünktlich ankamen.

Am nächsten Morgen begrüßte man dann alle alten Freunde und die neuen Gäste im Hotel Castell de Mar. Das Essen hat noch mal an Qualität zugenommen. Es gab reichlich Auswahl morgens und abends. Für jeden war etwas dabei. Das Wellnessangebot lässt keine Wünsche offen und wurde von mir ausgiebig genutzt. Das Personal war freundlich, aufmerksam und schnell. Wer Probleme oder Wünsche hatte, dem wurde schnell geholfen.

Das Wetter hat uns in diesem Jahr besonders verwöhnt. Es schien grundsätzlich die Sonne, es waren stets über 22 Grad kaum Wind und nur 1x 15 Minuten Regen !!!!

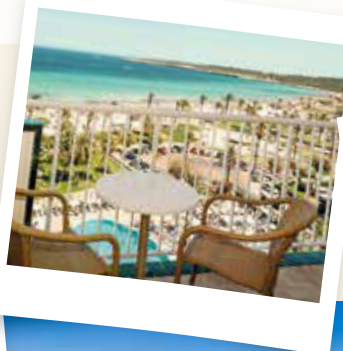
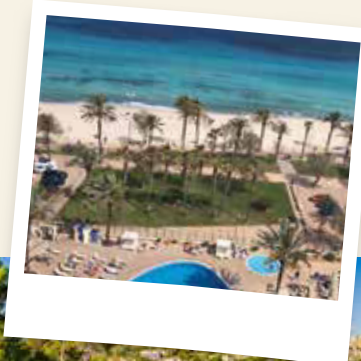
Die wöchentlichen Skat- und Rommé Turniere liefen reibungslos und harmonisch unter der Leitung von Ingo ab. Einige von uns machten vormittags Ausflüge mit dem Fahrrad, Bus, Auto oder Boot und erkundeten Mallorca. Währenddessen gab es zusätzlich noch Preisskat und Rommé am Pool. Zwischen den Runden war genug Zeit zum Spazieren und Shoppen in Cala Millor sowie für Massagen, Jacuzzi, Schwimmbad und Sauna.

Abends traf man sich noch an der Bar und hatte viel Spaß. Die Teilnehmer kamen aus ganz Deutschland vom hohen Norden bis nach Bayern. Jeder hatte etwas zu erzählen und es wurde viel gelacht. Von den neuen Gästen wollen viele wieder kommen und ich als mittlerweile „Stammgast“ sowieso.

Für mich ist die jährliche Skatreise nach Mallorca ein Highlight in meinem Kalender.

Also bis bald dann in 2027, wir sehen uns.
Liebe Grüße und Allzeit Gut Blatt
Martina aus Berlin

Alle Ergebnisse unter
www.skat-reisen.de



www.skat-reisen.de

 **SKAT**reisen
SCHÄFER

Reiserückblick



Landesverband 10 Thüringen

Mitglied im Deutschen Skatverband e.V.

www.lv10.dskv.de



30. Thüringen - Pokal 2026 im Skat

am Sonntag, den 27. September 2026

Spielort: Gaststätte "ROSENGARTEN" in 07768 Kahla, Am Sportplatz 2, Tel.: (036424) 22398

Beginn: 10:00 Uhr Anmeldeschluss 9:45 Uhr Einlass ab 9:00 Uhr

Teilnehmer: offen für alle Skatspieler/-innen, die nicht vom DSKV / ISPA gesperrt sind
Teilnehmeranzahl ist limitiert auf 150 Teilnehmer/-innen.

Anmeldung: Meldeschluss (schriftliche Anmeldung) ist der **20. September 2026**
Anmeldung aller Spieler/-innen mit Vorname Name, Verein oder Wohnort
per **E-Mail** oder **WhatsApp** an **Steffen Sollich, Spielleiter LV Thüringen**
Tel. (0174) 3425240, E-Mail: steffen.sollich@online.de
Nachmeldungen vor Ort möglich, soweit freie Plätze (max. 150 TN) vorhanden sind.

Startgeld: **25 € incl. Kartengeld bei Anmeldung und Überweisung bis 22.09.25**
bei Tagesanmeldung sind es 30 € (incl. Kartengeld und Organisationskosten)
Bank: Sparkasse Altenburger Land | IBAN: DE50 8305 0200 1207 0020 00
BIC: HELADEF1ALT | Inhaber: Landesverband Thüringen

Modus: 3 Serien à 48 Spiele (ab 2. Serie wird gesetzt) nach der Internationalen Skatordnung
des DSKV. Es wird mit deutschem oder Vierfarbblatt gespielt.
Einzelwettbewerb und 4er Mannschaften
4er Mannschaften sind bis 9:45 Uhr vor Ort zu melden und 40 € Startgebühr zu bezahlen

Verlustgeld: ab dem 1. Spiel je 1 €

Folgende Preise sind garantiert bei 120 Teilnehmern:

Einzel	1. Preis	500 € + Pokal
	2. Preis	300 €
	3. Preis	200 €

Einzelserienwertung: 1. 50 €, 2. 30 €, 3. 10 €

Mannschaft	1. Preis	240 €	Preise bei 15 Mannschaften
	2. Preis	160 €	
	3. Preis	120 €	
	4. Preis	80 €	

Das gesamte Startgeld wird zu 100 % ausgespielt.

Mit der Turnieranmeldung erklären sich die Teilnehmer mit einer Veröffentlichung von Bildmaterial, Namensnennung und Vereinszugehörigkeit sowie Punktestand in allen Medien einverstanden.

Wir wünschen eine gute Anreise in die Porzellanhauptstadt Thüringens und allen Teilnehmern "Gut Blatt"

Landesverband Thüringen
Präsidium

LANDESVERBÄNDE

LV01 Berlin Brandenburg
 LV02 Schleswig-Holstein/HH
 LV03 Niedersachsen-Bremen
 LV04 Nordrhein-Westfalen
 LV05 Westdeutscher Verband
 LV06 Rheinland-Pfalz/Saarland
 LV07 Baden-Württemberg
 LV08 Bayern
 LV09 Sachsen
 LV10 Thüringen
 LV11 Sachsen-Anhalt
 LV12 Mecklenburg-Vorpommern
 LV14 Hessen

Albert Seel,
 Christian Hoffmann Timm
 Andreas Schröder
 Wolfgang Wiechert
 Max Bumberger
 Christian Bode
 Tobias Scheibel
 Hannelore Haase
 John Stopfkuchen
 Rolf Riller
 Ronald Heydecke
 Ralf Zimmermann
 Wolfram Bommersheim

Siedlung 39, 15838 Am Mellensee
 Augustenburger Str.18, 24860 Böklund
 Wilfried-Wroost-Weg 1 D, 21244 Buchholz
 Dahlienstraße 9, 32257 Bünde
 Im Spichelsfeld 65, 53757 Sankt Augustin
 Staufer Straße 31, 67133 Maxdorf
 Bahnstraße 5 B, 77704 Oberkirch-Zusenhofen
 Karl-Marx-Straße 4 a, 95444 Bayreuth
 Bergstraße 77, 04626 Schmölln
 Bergallee 31, 08459 Neukirchen
 Stadtgarten 6, 38855 Wernigerode
 Förster-Schrödter-Str. 43, 17459 Koserow
 Rosserstr. 3, 65795 Hattersheim

Tel.: 0175/44 45 266
 Tel.: 04623/9100
 Tel.: 0152/03 49 43 02
 Tel.: 05223 / 180376
 Tel.: 02241 / 92 41 95
 Tel.: 0160 / 33 30 81 5
 Tel.: 07805 / 48 39 777
 Tel.: 0921 / 12 8 62
 Tel.: 0162 / 78 13 678
 Tel.: 0173 / 39 48 718
 Tel.: 0151 / 16 61 96 07
 Tel.: 0172 / 28 15 702
 Tel.: 0176 / 45 06 14 24

Skatsportverband NRW e.V.

lädt ein zum

NRW Skat- und Rommé-



**C
U
P**

**Sonntag,
 den 11. Oktober 2026
 11:00 Uhr**

**45127 Essen, Teichstraße 4
 Gewerkschaftshaus**



Wir Sprudelbuben
 Bad Vilbel trauern um
 unser langjähriges
 Mitglied

Peter Eming

*12.09.1957 † 01.05.2026



Die Zeit heilt nicht alle Wunden doch wir lernen
 mit dem Unbegreiflichen zu leben.

Wir nehmen Abschied von Peter, einem tollen
 Skatfreund den alle schätzten.

Unser tiefes Mitgefühl gilt den Angehörigen
 seiner Familie.

Tradition, die zum Spielen einlädt.

ASS
 ALTENBURGER
 SEIT 1765

www.spielkarten.com

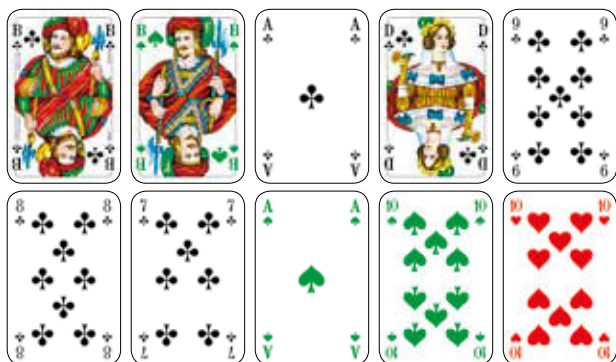
Lösung Skataufgabe Nr. 37



Den lass ich mir zeigen

Wie viele der jeweils 22 möglichen Karten sorgen dafür, dass man, wenn man diese als erste im Stock findet, unabhängig von der zweiten Karte im Stock, ein unverlierbares Spiel hat? So heißt stets die zu beantwortende Frage beim Skataufgabentyp „Siege auf den ersten Blick“. Die Spielposition, in der sich der Alleinspieler befindet, wird genannt.

Heute sitzen Sie in Vorhand und haben vor Skataufnahme folgende Karten in der Hand:



Dazu beantworten Sie bitte die vier folgenden Fragen:

1) Wie viele der möglichen 22 Karten sind geeignet, unmittelbar nach Aufnahme dieser ersten Karte ein unumstößliches Gefühl eines sicheren Sieges beim Grand zu garantieren, egal, wie dann die zweite aufgenommene Karte aussieht?

Acht. Die Buben, Vollen und Kreuzen dürften selbsterklärend sein. Pik König gehört auch dazu, da der Alleinspieler damit sechs Stiche mit vier eigenen Vollen hat. Die Restaugenbetrachtung würde den Gegenspielern 60 erlauben, wenn der Alleinspieler nicht auch Kreuz König sicher bekäme, somit verbleiben 59 bei Abgabe der Kreuz Dame.

2) Von den in Frage 1 übrig gebliebenen Karten, die also nicht für einen sofort unverlierbaren Grand ausreichend stark waren, sind einige immerhin passend, um direkt ein unverlierbares Kreuzspiel zu annoncieren. Wie viele sind das?

Zwölf. Als Spielverlauf für eine Niederlage beim Kreuz kommt nur in Frage: in Stich 3 21 Augen mit Kreuz 10, dann Überspiel an den Partner mit mindestens 24 Augen und abschließend 16 Augen mit Pik-Abstich. Somit sind nur die Karo-Bilder nicht sofort rettend.

3) Wie viele der insgesamt möglichen 231 Stockkombinationen sorgen also nicht sofort für ein gewonnenes Spiel? Genau eine – Karo Dame und Karo König bilden diese einzige Restgefahr.

4) Wie groß ist die Wahrscheinlichkeit insgesamt, wenn neben der Wurst-Käse-Findung (Begriff siehe Pikipedia auf der Pik As Homepage) auch die weitere Verteilung der Restkarten für den Alleinspieler so ungünstig sein soll, dass tatsächlich eine Niederlage möglich ist?

Einer der Spieler muss die vier Trümpfe und Karo 10 haben; der andere Karo Ass und alle 5 Pik-Karten. Die Wahrscheinlichkeit für die Kombi aus 7 Augen Karo im Skat plus die benötigte Restverteilung liegt bei etwa 0,0006%. Wenn man täglich eine Liste mit 12 Vorhandspielen bestreitet mit immer dieser Ausgangskarte, dürfte eine solche Verteilung einmal in etwa 38,6 Jahren auftauchen. Hoffentlich machen die Gegner dann auch die nötigen Züge, von wegen Titelseite und so ;-)

Dass Ihr an diesem bemerkenswerten Ergebnis ähnlich viel Freude habt wie ich an dessen Berechnung

wünscht Euer Skat- und Rätsel-HaSe

Lösung Streitfall Nr. 231



Entscheidung:

Die Entscheidung des Schiedsrichters wird aufgehoben. Der Alleinspieler hat sein Spiel einfach (ohne die Gewinnstufe „Schneider“) gewonnen.

III. Gründe:

Gemäß ISKO 4.4.4 kürzt der Alleinspieler durch das Auflegen oder Zeigen seiner Karten (auch nur an einen Gegenspieler) das Spiel ab. Ist es noch nicht entschieden und stimmen alle Gegenspieler der Spielabkürzung zu, hat der Alleinspieler sein angesagtes Spiel gewonnen. Eine höhere Gewinnstufe kann nur berechnet werden, wenn sie mit der Spielabkürzung eingefordert wird. (...)

Diese Zustimmung wird von dem einen Gegenspieler durch das anschließende Wegwerfen seiner Karten signalisiert.

Die Entscheidung des Schiedsrichters mit der Begründung „Spielaufgabe“ wäre nur dann richtig gewesen, wenn der Gegenspieler als Erstes, also vor dem Offenlegen der Karten durch den Alleinspieler, seine Karten offen weggeworfen hätte.

Gerfried Meyer Internationales Skatgericht

Auflösung zur Karten-Arithmetik

Zeilenweise von oben nach unten sind einzusetzen die Zahlen:

3, 9, 4, 32, 10, 11, 7, 2, 8

**Deutschlands Skatfreunde trauern
um ihr langjähriges Ehrenmitglied**

Werner Baumgart

*** 24.01.1947 + 02.04.2026**



Die Mitglieder des Deutschen Skatverband e.V. sind traurig über das Ableben ihres langjährigen Wegbegleiters, Ehrenmitgliedes des Deutschen Skatverbandes und des Ehrenpräsidenten des Skatverbandes Rheinland-Pfalz/Saarland e.V.

Mit Werner Baumgart verliert die Skatsportgemeinde eine herausragende Persönlichkeit. Sein Name war über Jahrzehnte untrennbar mit der Organisation und der Förderung unseres Spiels verbunden. Er agierte stets mit Weitsicht, Sachverstand und einer tiefen Leidenschaft für das Skat-Spiel.

Werner war weit mehr als nur ein Funktionär. Er war ein Mentor, ein Hüter der Skat-Tradition und ein Mensch, der das Miteinander am Tisch über das bloße Ergebnis stellte.

Wir nehmen Abschied von einem Skatfreund, dessen Persönlichkeit von uns allen sehr geschätzt wurde.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Für den Deutschen Skatverband e.V.

**Hans-Jürgen Homilius
Präsident
Deutscher Skatverband e.V.**

**Christian Bode
Präsident
Skatverband Rheinland-Pfalz/Saarland e.V.**



**SKATVERBAND
SCHLESWIG-HOLSTEIN/
HAMBURG E.V.**
Landesverband 2
im DSKV



Nord Pokal 2026

Offenes Skat- und Rommé Turnier



Termin	Sonntag, 06.09.2026 Beginn: 10:00 Uhr Startkarten bis 09.30 Uhr abholen
Ort	Gartenlokal „Schafstall“ Max-Eyth-Strasse 14, 24537 Neumünster Tel.: 04321-51616
Konkurrenzen	Skat: Einzel-, und Tandemwertung / Mannschaft Rommé: Einzel- und Tandemwertung
Modus	Skat: 3 Serien á 48 Spiele nach der ISKO Rommé: 3 Serien á 20 Spiele nach den Regeln des DSKV
Startgeld	Skat: Einzel 20,00 €, Tandem 20,00 €, Mannschaft 40,00€ Rommé: Einzel 20,00 €, Tandem 20,00 €
Preise	1. Preis 300,00 € ab 100 Teilnehmer zusätzliche Serienpreise: 1. 30,00 €, 2. 20,00 €, 3. 10,00 € 2,00€ Kartengeld (Orga-Pauschale) Tandem: Geldpreise nach Beteiligung Rommé: Geldpreise nach Beteiligung
Abrechnung	Skat: pro verlorenem Spiel: 1,00 Euro Rommé: über minus 100 Punkte 1,00 Euro Teilnehmerzahl Skat begrenzt auf 120 Personen Teilnehmerzahl Rommé begrenzt auf 24 Personen
Sportabzeichen	Es kann um das Sportabzeichen in Bronze, Silber und Gold gespielt werden.
Veranstalter	Skatverband Schleswig-Holstein/Hamburg e.V.
Anmeldung und Auskunft	Norbert Detjens, Tel.: 0170 2745535 E-Mail: spielleiter@lv2.dskv.de Startkarten müssen bis 09.30 Uhr abgeholt werden





Wenn aus Tradition Spielfreude wird.

Mehr Nachhaltigkeit & gleichbleibende Premium-Qualität
- Spielkarten von ASS Altenburger!



ASS Altenburger – Aus Tradition entstanden, zur Unterhaltung gedacht.

Wenn die Familie zusammenkommt, um zu spielen, wenn das gemeinsame Lieblingsspiel ein Treffen mit guten Freunden noch besser macht und wenn Menschen in all ihrer Vielfalt über die Freude am Spiel zusammen finden – dann ist ASS Altenburger mittendrin.

Mit Fantasie und der Erfahrung aus über 250 Jahren Spielkarten-Produktion bestimmen wir die Zukunft, gehen mit der Zeit und treiben Innovation voran.

Spielfreude ist unser Handwerk. Dabei halten wir stets höchste Qualität. Made in Germany. Wir produzieren nachhaltig, sind sozial engagiert, handeln relevant und übernehmen Verantwortung – für uns, für die Gesellschaft und die Umwelt.

Wir haben erfolgreich damit begonnen, unsere traditionellen Spiele wie Skat, Schafkopf, Doppelkopf und Rommé plastikreduziert und auf FSC-zertifizierte Materialien umzustellen, begleitet von einem frischen Re-Design der Marke.

Diesen Weg setzen wir fort, werden weitere Produkte nachhaltig anpassen und im neuen, modernen Look präsentieren.

Unser Qualitäts-Versprechen als deutscher Spielkarten-Marktführer

- Die echten Altenburger Spielkarten
- neues Verpackungsdesign
- FSC-zertifizierte Materialien
- Karten in Papiereinschlag statt Folie
- umweltverträgliche Druckfarben
- verantwortungsbewusste Produktion in Deutschland



Detaillierte Informationen zu unserem Projekt „Nachhaltigkeit – Spielfreude ist grün“ auf:

www.spielkarten.com/unternehmen/nachhaltigkeit

SKAT, ROMMÉ & URLAUB



BULGARIEN

Melia Sunny Beach Resort, Sonnenstrand

All Inclusive



Nächte	Termin	Preis €
10	15.09. - 25.09.2026	ab 988,-

EUROSTRAND FINTEL

EUROSTRAND Fintel, Lüneburger Heide

Premium All Inclusive



Nächte	Termine	Preis €
5	25.10. - 30.10.2026	ab 511,-

TÜRKEI

Hotel PALOMA Oceana Resort, Side

All Inclusive

Auch wochenweise buchbar



Nächte	Termin	Preis €
12	02.11. - 14.11.2026	ab 1.447,-

SAUERLAND

Hanse Hotel, Attendorn

Halbpension

Getränke inkl.



Nächte	Termin	Preis €
3	19.11. - 22.11.2026	ab 570,-

EUROSTRAND FINTEL

EUROSTRAND Fintel, Lüneburger Heide

Premium All Inclusive



Nächte	Termine	Preis €
2	11.12. - 13.12.2026	ab 309,-

SILVESTER IM SAUERLAND

Hanse Hotel, Attendorn

Halbpension

Getränke inkl.

4 Gang Silvestermenü inkl.



Nächte	Termin	Preis €
5	27.12. - 01.01.2027	ab 785,-

Wenn Ihnen eine Reise gefällt, rufen Sie uns an und wir übersenden Ihnen umgehend die detaillierte Reiseausschreibung.
Weitere Informationen auch unter www.skat-reisen.de.